

Sallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



Nr. 217.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 196.

Redaktionsdirektor für Halle u. Verone 230/201. Durch die Post bezogen 20/201. für das Stierlicht. Verone. Veronegasse Nr. 230/21. Die Post-Zeitung erscheint wochentags zweimal. — Druck u. Verlag in Halle a. S. unterhaltungsamt (Sonntagszeitung), Bandw. Wittenberg.

Sonntag-Ausgabe

Bezugsbedingungen für die abonnenten: Die Zeitung für Halle a. S. kostet 18 Pf. pro Quartal, 54 Pf. pro halbjährig, 1,80 Mark pro Jahres. Einmalige Abnahme bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S. Leipzigerstr. 57.

Telephon Nr. 158.

Druck u. Verlag von Otto Ziegle in Halle a. S.

Sonntag, 10. Mai 1903.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3.
Telephon-Nr. VII Nr. 11 494.
Druck und Verlag von Otto Ziegle in Halle a. S.

Abstrakter Handel?

Ein „großes“ Berliner — natürlich freimüthiges Blatt forderte kürzlich den Handelsstand auf, bei den Reichstagswahlen sein Interesse zu wahren. Dieses sei, so wurde behauptet, besonders stark engagiert. Der Handel sei in erster Reihe am Zustandekommen von Handelsverträgen interessiert, sein ganzes Wohl und Wehe hänge davon ab. Des weiteren wäre eine Revision des Währungsgesetzes in Sicht, und das gehe nicht nur die Börse, sondern den gesamten Handel an um.

Wenn nun auch das gedachte Freimüthigen je nach dem Handel gerichtete Apokalypse in den Augen auslaufen ließe, er möge Geld in den Wahlbeutel jener Parteien tun, die für seine spezifischen Interessen eintreten, es sich also im Grunde nur um verdrängten Wahlbeittel handelte, so verlohnt es sich dennoch, der Darstellung entgegenzutreten, als ob es einen Handel an sich gäbe, dessen Interesse ein ganz spezifisches, mit dem allgemeinen wirtschaftlichen Interesse nicht identisches und insbesondere ein mit den Interessen der Produktion, der Industrie und der Landwirtschaft notwendigerweise kollidierendes wäre.

Das wäre nur dann möglich, wenn es einen Handel gäbe, der ausschließlich nur mit sich selbst, also nur mit anderem Handel an tun hätte, einen abstrakten Handel, gewissermaßen einen Handel an sich, der sich mit anderen Teilen des Wirtschaftslebens nicht berührt. Man könnte theoretisch eine abstrakte Landwirtschaft allenfalls konstruieren, die alles erzeugt, was sie zur Erhaltung von an ihr beteiligten Individuen gebraucht und nicht mehr erzeugt, als diese verbrauchen können. In sehr primitiven Zeiten der kulturellen Entwicklung hat es ja derartige Eigenwirtschaften gegeben. Aber sobald die Arbeitsteilung beginnt, ist schon ein abstraktes Handwerk nicht einmal mehr theoretisch zu konstruieren. Der Schuhmacher, der zur Zubereitung erzeugt wollte, ohne Abnehmer dafür zu finden, müßte notwendigerweise verhungern, falls nicht andere ihm Nahrungsmittel und Kleidung lieferten. Ist aber schon bei kleinsten Verarbeiten der abstrakte Betrieb eine Unmöglichkeit, so ist dieses in verwickelter Weise beim industriellen Großbetriebe der Fall. Man auch der konzentrierte Industrialismus dahin zielen, seine Rohstoffe möglichst in eigener Regie zu gewinnen, ohne Abnehmer seiner Fertigerzeugnisse, ohne Kunststoffe ist ein industrieller Betrieb gar nicht denkbar. Ebensovienig jedoch ist ein loszulassen in sich selbst gravitierender Handel vorstellbar. Dieser bedarf des Anschlusses an andere Faktoren des Wirtschaftslebens, sogar nach beiden Seiten seiner Tätigkeit, indem seine Aufgabe die des Vermittlers zwischen den Produzenten und den Verbrauchern der Güter ist.

Das alles sind Winsemährchen, aber sie müssen ins Gedächtnis gebracht werden, wenn man dem Versuch begegnet, einen Handel an sich mit derartig abstrakten Interessen zu konstruieren, daß diese im Gegensatz sowohl zu denen der Güterzeuger wie Verbraucher fänden. Der Handel eines Landes, oder wenn er sich am Weltmarkt beteiligt, ist mit seinen Interessen auf das innigste an die seiner Lieferanten und seiner Abnehmer gebunden. Er bedarf leistungsfähiger Güterzeuger. Diese kann er nur finden, wenn eine gewisse Prosperität durch den Export des heimischen Marktes ihnen gesichert ist. Er bedarf nicht minder kaufkräftiger Abnehmer, und diese wird er nur dort haben, wo der großen Menge der Bevölkerung reichliche Arbeitsgelegenheit gesichert ist, indem ihr durch eine rationelle Volkspolitik ein genügender Vorprung auf dem Inlandsmarkt gegeben wird.

Man möchte nun einwenden, der Handel kaufe dort, wo er am billigsten ankommt, d. h. wo das Produkt nicht durch Zölle „verteuert“ ist. Wo aber verkauft er dann? Wird die heimische Produktion, gleichviel ob gewerbliche oder agrarische, durch die Auslands Konkurrenz Lohn gelegt, wird damit die Kaufkraft der breiten Schichten zerstört, dann können dem Handel die billigen Preise nichts nützen, zu denen er im Auslande nur kaufen könnte, da ihm die Abnehmer fehlen.

Wir wissen sehr wohl, damit dem Kaufmann nichts neues zu sagen, und sind weit davon entfernt, anzunehmen, daß dieser auf die eingangs erwähnten Sophismen anbeugen könnte, die ihm abstrakte Interessen des Handelsstandes vorbrügeln wollen, ohne an den ursächlichen Zusammenhang zu denken, der zwischen dem Handel und seinen Vorder- und

Hintermännern, d. h. der Industrie und der Landwirtschaft, seines Landes besteht. Denn diese beiden sind gleichzeitig die Güterzeuger und Güterverbraucher, zwischen denen zu vermitteln die legale und notwendige Aufgabe des Handels ist.

Im Kaufmannstande weiß man es ganz genau, insbesondere aber in den Ostprovinzen, wie die mißliche Lage der Landwirtschaft auf das Geschäft eingewirkt hat, sobald die steigenden Ausgaben und Lasten geschnitzter Absatz und Verdienst resultieren. Mögen die Herren von der Freimüthigen Journalistik nur einmal in den Provinzialstädten bei den Kaufleuten anfragen. Überall werden sie hören: die Landwirtschaft können nicht kaufen, wenn sie kaufen, bleiben sie schuldig — doch nun sollen ja höhere Getreidepreise kommen, dann wird es besser werden!

So denkt man in der kaufmännischen Praxis. Dort weiß man nichts von abstraktem Handel, sondern weiß nur, daß die Lage des Handels abhängig von der Industrie und Landwirtschaft ist. Und wenn man selbst in sehr freibühlerischen, sogar fechtbüchischen „Hochburgen“ des Freimüthigen den praktischen Kaufmann um seine Meinung über die handelspolitischen Auslassungen der Berliner Freimüthigen befragt, dann bekommt man die Antwort: „Parteiengewiß und journalistisches Geschwätz; wir wissen sehr wohl, daß unsere Kunde- schaft die Landwirtschaft ist, von deren Weibchen das unsere abhängt“.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 9. Mai.

* **Handelspolitische.** Die Tagespresse beschäftigt sich bereits eingehend mit den Aufgaben des neuen Reichstages und weist darauf hin, daß der Reichstag in Vorbereitung befindlichen Gesetzgebungsarbeiten des Reiches sehr groß ist. Die wichtigste legislativische Aktion bildet zweifellos die Vorbereitung neuer Handelsverträge, die auf Grund des neuen autonomen Zolltarifs abgeschlossen werden sollen. Es erhebt in diesem Recht Zweifelhaft, ob sich der Reichstag schon bald nach seinem Zusammentritt mit der Vereinigung der neuen Handelsverträge zu befassen haben wird. Soweit es sich um die Neuregelung unseres Handelsverhältnisses zu den bisherigen Vertragspartnern handelt, wird die Regierung schwerlich mit einem einzelnen Vertrag, falls ein solcher sich überhaupt abschließen soll, an den Reichstag herantreten, sondern muß erst den Abschluß mehrerer, und zwar derjenigen Verträge abwarten, die für den künftigen Vertragszolltarif als grundlegend angesehen werden können. Dagegen wird es mit zu den ersten Aufgaben des neuen Reichstages gehören, über die weitere Regelung unserer Handelsbeziehungen zu Großbritannien und den britischen Kolonien in Betracht zu ziehen. Das britische Aussen- und den Erzeugnissen der britischen Kolonialländer (mit Ausnahme Kanadas) zur Zeit die Weltbegünstigung in Deutschland gewährt wird, beruht bekanntlich nicht auf einer zwischen Deutschland und Großbritannien getroffenen Vereinbarung, sondern auf autonomer Entschädigung der deutschen Regierung, die hierzu die Vollmacht vom Reichstag erlangt hat. Die vom Reichstag gegebene Vollmacht läuft aber Ende dieses Jahres ab, und die Regierung wird dann vor die Frage gestellt, ob die britischen Präferenzen noch weiterhin die Weltbegünstigung genießen sollen oder nicht. Entschieden ist sich für die einseitige Verlängerung des bestehenden Zustandes, so muß sie vor Ablauf des Jahres dem Reichstag eine entsprechende Vorlage machen. Es ist also schon im November oder Dezember eine wichtige handelspolitische Debatte im Reichstag zu erwarten. Die alsdann zu treffende Entscheidung wird im Hinblick auf die Volkspolitik, welche verschiedene britische Kolonien neuerdings unter dem Einflusse des Mutterlandes, inspeziell gegen Deutschland, eingeschlagen haben, und auch im Hinblick auf die Veränderungen, welche der neue deutsche Zolltarif und die auf Grund desselben abzuschließenden Handelsverträge bringen werden, besonders bedeutungsvoll sein. Es ist kaum anzunehmen, daß sich zum Inkrafttreten des neuen Zolltarifs ein neuer Handelsvertrag mit Großbritannien zustande kommen wird. Solange der neue deutsche Tarif und die mit Österreich-Ungarn, Italien, Rußland u. a. neu abzuschließenden Handelsverträge noch nicht in Kraft sind, läßt sich aber auch nicht absehen, von welcher Bedeutung künftig die Weltbegünstigung für die britische Einfuhr nach Deutschland sein wird. Der Reichstag wird daher sehr sorgfältig zu prüfen haben, ob nach Ablauf der angegebenen Frist nicht eine Aenderung unseres handelspolitischen Verhältnisses zum britischen Weltreiche geboten erscheint.

* **Der Eintritt des Kriegsministers v. Cospier.** so wird uns aus Berlin geschrieben, kann nunmehr als vollendete Tatsache angesehen werden. Während der Minister nur vor kurzem die Absicht hatte, die kommende Militärvorlage zu bearbeiten und zu vertreten und erst nach deren Durch-

bringung im Jahre 1904 seinen Abschied zu erbiten, ist er von diesem Entschlus in jüngerer Zeit zurückgekommen und hat Dr. Maffei in dem letzten Innereintrittsvortrage vor der Kammer sein Abschiedsgehör unterbreitet, in Verfolg dessen der Herr des neuen Ministers in genügender Weise einen dreimonatlichen Urlaub erteilt, nach dessen Beendigung Herr v. Cospier definitiv zurücktritt. Die Motive für die veränderten Dispositionen des Ministers sind wohl darin zu erblicken, daß der gegenwärtige Augenblick für ihn zum Rücktritt besonders geeignet erscheint. Er hat alles aufgearbeitet, was ihm an wichtigen Arbeiten oblag und hat in befriedigender Weise seinen Tisch gemacht. Und er steht in voller kaiserlicher Gnade. Aber ein derartiger gewissermaßen selbstlicher Gedankengang liegt einem preussischen General an sich fern. Hier aber trat das persönliche Moment mit dem des öffentlichen Interesses aufeinander: am 9. März 1904 erkrankte das Quinzenant, und die neue Militärvorlage mußte fertiggestellt und vorgelegt werden. Dazu reichten die Kräfte des Ministers vielleicht noch aus; die spätere Durchführung im Detail aber hätte er doch einem Nachfolger überlassen müssen. Daher erdient es ihm im Interesse der Armee und des allgemeinen Wohles richtiger, der frühen Kraft, die später die Durchführung des Armeegesetzes doch zu leisten haben wird, auch bereits die Bearbeitung und Einbringung derselben zu überlassen, so daß selbst Herr von Cospier, seinen Abschied schon jetzt zu erbiten.

Er hat während seiner siebenwöchigen Amtstätigkeit Ausgesprochenes geleistet, und der Dank seines kaiserlichen Herrn und der Armee begleiten ihn bei seinem Scheiden. Für seine Amtstätigkeit fallen wichtige organische Veränderungen, von denen die bedeutendste die Militärreform ist. Sie allein schon ist für Herrn von Cospier ein Denkmal pflichterweckender und hingebender Arbeit.

* **Masse Gerichte.** Nach den „Danziger N. N.“ soll der Minister Cospier die Folge seiner Einwendungen gegen die angeht von dem Militärabnahme für das neue Quinzenant beachtlichste aber noch nicht als erfolgt zu werden beabsichtigt. Zwei neue Armeekorps zu schaffen durch Teilung des ersten (ostpreussischen), sowie des vierzehnten (baltischen) Armeekorps. Für die beiden neuen Armeekorps mit vier Divisionen würden zwei Divisionen des erhöhten Armeekorps entnommen, welche jetzt abzuweichen von den übrigen Armeekorps, drei Divisionen gäßen. Es handelt sich also um zwei neue Divisionen und außerdem um eine nicht unbedeutliche Verärgerung der Kavallerie. Andererseits verläuft, daß diejenigen Infanterie-Regimenter, welche bis jetzt nur zwei Divisionen hatten, ein drittes erhalten sollen. Die erste Reorganisation ist, wie wir mitteilen können, vollständig aus der Luft gegriffen. Auch die zweite ist unbegründet. Es handelt sich lediglich um den Plan der Bildung neuer dritter Bataillone für einige Regimenter in den Grenzbezirken, wobei es sogar noch unsicher ist, ob man nicht auch diesen Gedanken wieder aufgibt.

* **Sonderbar Unterlassung.** Es ist aufgefallen, daß in der Reichsversammlung am 6. März 1903 der Reichstag, in der die Gebude aller Reichsbehörden und aller preussischen Behörden reich geteilt hatten, ebenso wie auf den Namen des Reichsgesetzgebendes Platten gelegt waren, daß das gegen auf dem 6. März in der Reichsversammlung vor dem Reichstag, in der die bayrische Reichsversammlung bildete eine Ausnahme, indem dort die bayrische Fahne gezeigt war. Es ist ja wohl selbstverständlich, bemerkt hier die „Zittner Zig.“, daß das anfällige Unterlassen einer solchen Ehrung nicht den einzigen am Berliner Hof begünstigten Gedanken zur Schuld anzurechnen ist, sondern auf Befehl der einzelnen Landesregierungen erfolgt. Aber derartige allgemeine Meinungen sind falsch; je nach dem in den Ausländern gegenüber einen schärfsten Eindruck; und deshalb sollte sie baldmöglichst beseitigt werden. Die Geburten des Kaisers, der Kaiserin und des deutschen Kronprinzen berühren jeden Deutschen, er mag Preuse, Sachse oder Württemberger sein. Es ist nicht angemessen, daß wenn alle öffentlichen deutschen Geschäftlichen an einem dieser Festtage in der Reichsversammlung Flaggen geschwenken, gerade die deutschen Geschäftlichen sich hierzu ausließen. Wir werden die Erwartung aus, daß die Anregung wiederum einer solchen Ehrung nicht den einzigen am Berliner Hof begünstigten Gedanken zur Schuld anzurechnen ist, sondern auf Befehl der einzelnen Landesregierungen erfolgt. Aber derartige allgemeine Meinungen sind falsch; je nach dem in den Ausländern gegenüber einen schärfsten Eindruck; und deshalb sollte sie baldmöglichst beseitigt werden.

* **Aus der Armee.** Als Nachfolger des Erbprinzen von Sachsen-Meinungen wird in Breslau in erster Linie der Kommandeur der 26. Division, Generalleutnant Herzog Albrecht von Württemberg, genannt.

* **Der Kaiser empfangen** am Freitag in Rom bei dem geistlichen Vat. Dr. Wertmann gestellte erste Abteilung der deutschen Reichsarmee, die unter dem Befehl des Reichsministeren, Herrn Grafen v. Helldorf, am 2. März von München nach Wien, Salzburg und Innsbruck im Reichsgebiet in die Reichsarmee einmarschiert sind. Am Freitag in Rom bei dem geistlichen Vat. Dr. Wertmann gestellte erste Abteilung der deutschen Reichsarmee, die unter dem Befehl des Reichsministeren, Herrn Grafen v. Helldorf, am 2. März von München nach Wien, Salzburg und Innsbruck im Reichsgebiet in die Reichsarmee einmarschiert sind. Am Freitag in Rom bei dem geistlichen Vat. Dr. Wertmann gestellte erste Abteilung der deutschen Reichsarmee, die unter dem Befehl des Reichsministeren, Herrn Grafen v. Helldorf, am 2. März von München nach Wien, Salzburg und Innsbruck im Reichsgebiet in die Reichsarmee einmarschiert sind.

* **Personalnachrichten.** Prinz Heinrich von Preußen ist an Bord der Yacht „Alte Rose“ in Wismar bei einer gestrigen und hat sich in Begleitung des Geheh der baltischen Reichsminister, Admiral v. Schenk, zum Stationsgebäude begeben, wo er bis Sonntag in der Wohnung des Grafen v. Helldorf seinen Aufenthalt nimmt. Der Zweck des Besuchs ist die Teilnahme an der Einweihung des Wilhelmshavener Seemannsbauens. — Generalmarschall Graf Waldersee, Inspektor der 3. Armee-Inspektion, tritt

Neue Eingänge für die Sommer-Saison. Kleiderstoffe:

Voiles u. Etamines, Etamines mit Noppen. Voilesstoffe mit Bordure. Mousselines. Kleiderstoffe im engl. Geschmack, Satins, Cheviots, Covert-Coatings etc. = Blusenstoffe. =

Schwarze Kleiderstoffe. — Elfenbeinfarbige Kleiderstoffe.

== Waschstoffe. ==

Konfektion:

Jackets, Paletots, Reismäntel, Umhänge, Kostume für die Strasse und Reise, Morgenröcke, Kostume-Röcke, Blusen, Unterröcke.

Kinder-Garderobe für Knaben und Mädchen.

Grosse, direkteste Abschlüsse garantieren für reichhaltigste Auswahl und wirkliche Preiswürdigkeit.

Anfertigung jeglicher Konfektion nach Mass. — Muster- und Auswahlsendungen nach auswärts franko.

Gegründet
1865.

Bruno Freytag

Fernsprecher
379.

Halle a. S., Leipzigerstrasse 100, part., I. u. II. Etage.

Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe, Portiären, Tischdecken, Läuferstoffe etc. Leinenwaren: Bezüge, Inletts, Drells, Tischzeuge, Handtücher, Schürzen, Wäsche.

Zum Kaiser-Manöver



empfohlen
Sattel,
Zaumzeuge,
Bock-
und Kartens-
taschen,
Decken, sämtliche Reitaus-
rüstungen i. gebogener u. vor-
schrittsfähiger Ausführung.
Offiziers-Koffer
in vorzugsfähiger Größe.
Multiriete Breißeiten franko.
Albert Herrmann Nachf.,
Leipzigerstrasse 67.

Zur gefl. Beachtung für die Herren Landwirte!

Anglo-American-Getreidemäher Selbstbinder

sind durch ihre äusserst kräftige, solide Bauart, einfache Konstruktion, leichtesten Zug und erhöhte Widerstandsfähigkeit die vollkommensten Maschinen, die je gebaut wurden.

Anglo-American-Mähmaschinen haben die wichtigsten Neuerungen und Verbesserungen.

Anglo-American-Selbstbinder bietet durch seine patentierten Einrichtungen die grössten Vorteile, da selbst im längsten Getreide kein Zusammenhängen der Garben mehr möglich ist.

Anglo-American-Mähmaschinen sind die modernsten und die besten.

Niemand versäume vor Ankauf einer Mähmaschine sich die Marke „Anglo-American“ anzusehen. Besichtigung ohne jeden Kaufzwang.

Weltgehendste Garantie. — Probefreierlieferung.

Geo. W. Sillcox, Halle a. S., Leipzigerstrasse 54.

Wo nicht vertreten, Vertreter unter günstigsten Bedingungen gesucht.

Gebr. Eppner



Uhren-Fabrikanten
und
Hof-Uhrmacher
Sr. Majestät des
Kaisers u. Königs

Berlin W.,
34 Charlottenstr. 34

empfehlen ihre silbernen und goldenen Taschenuhren jeglicher Art, Schiffs-Chronometer, Turm-, Wächter-, Kontroll-, Regulator- und Stutzuhren!



Werkstatt für Reparaturen.

Mod. Schaufenstergestelle
billig Große Märkerstrasse 23.

Richard Schmidt

vorm. Karl Eisengräber
Rohलगrosshandlung
empfehlen seine

Oberöblinger M-W Brikets u. andere Marken

sowie sämtliche Feuerungsmaterialien erster Güte
frei Haus u. ab Lagerplatz an der Diemitzer Brücke.



Fernsprecher
2106.

Sommerjalousien
Holzdrahtrouleaux
Rollschutzwände
Rollläden in Holz
und Stahl

fertigen
und liefern

Hallesche Jalousie- und Rollläden-Fabrik
Franz Rudolph & Co.,
6631) Halle a. S. — Krausenstr. 16.

Reparaturen werden sachgemäss ausgeführt.

Kunst- und Natur-Eis

In Zentnern und Monats-Abonnements

liefert billigst frei Haus bei pünktlichster Beienung

F. A. Bolze, Reilstrasse 27a.

Telephonische Aufträge nehmen entgegen Herren Ed. Beyer & Sohn, Fernsprecher 2262.

Naumann,
Phönix- u. Pfaff-
Nähmaschinen
sind anerkannt beste
Fabrikate.
Vertreter: H. Schöning,
Gr. Steinstr. 67.
— Reparatur-Werkstatt. —

Apotheker Benemann's
Diamantkitt kittet dauerhaft
Glas, Porzellan, Steingut, Meer-
scham, Marmor, Serpentin, Achat,
Alabaster, Bornstein, à Fl. 50 bei
Albin Hentze,
Schmeerstrasse 24.

Auskünfte
über Geschäfts-
und Privat-
verhältnisse auf
das In- und Ausland
ertheilen diskret und
erstellen prompt
Beyrich & Grobe,
Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 42, I.
Fernspr. 2144.

Zucker- u. Magenkranken

wird von ersten ärztlichen Autoritäten

Linke's Aleuronat-Gebäck

empfohlen, sowie Aleuronat-Nähr-Zwie-
back für Kinder und Retinalerkrankten. Die
Fabrikation steht unter ständ. Kontrolle des
vereidigten Nahrungsmittel- Chemikers Dr.
Wilh. Lenz.

Paul Linke's Aleuronat-Gebäck-Fabrik

Halle, Veltlingstrasse 1.

Was erfordert ein schöner Maitag?

- 1 helle Blau-Weisse von 4.50—7.50 Mk.
- 1 modernen Strohhut v. 1.50—3.75 Mk.
- 1 elegante Kravatte v. 75 Pf. bis 3 Mk.
- 1 buntes Oberhemd von 3.50—4.50 Mk.
- 1 eleg. Spazierstock v. 75 Pf. bis 3 Mk.

In grösster Auswahl zu haben bei

Otto Blankenstein, obere Leipzigerstr. 36
(Pachorr-Bräu).

— Mitglied des Rabatt-Verbands. —

Haare wachsen

durch „Sento“ von Dr. Boss
wissenschaftlich hergestellt.
Wirkung wunderbar für Männer, Frauen und Kinder. Man erzielt
dichten Haar- und Bart-Wuchs, verhindert Haar-Ausfall und beseitigt
Schuppen. 3 Mk. Es gibt nichts wirksameres. Wer alles vorgehlich ver-
suchte, wende sich an Dr. Boss & Co., Berlin a. Markgrafenstr. 99

Amthor's
Eiweisspulver

vorrätig in Kolonialwaren-
und Drogenhandlungen.

Streichfertige Oelfarben,
farbiges Carbolinum,

zum Anstrich für Wägen, Türen und Tore empfiehlt zu
billigen Preisen

M. Kleinau, Oelfarbenfabrik, Halle a. S.,
Säuerstr. 13.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 9. Mai.

— Robert Franz-Denkmal. Es geht uns die erteilende Nachricht zu, daß der seit Jahren tätige Denkmalbauherr mit seinen Bemühungen nicht am Ziel ist. Das aus der Meißelhand Professor Schapers in Berlin herangeholene Denkmal ist soweit fertiggestellt, daß an Franz' Geburtstag, Sonntag, den 28. Juni, die Enthüllungsfestlichkeiten stattfinden soll. An diese Feier, für welche Gesang von Männerchören und eine Ansprache durch den Herrn Vorsitzenden der Singakademie in Aussicht genommen sind, soll sich ein Festmahl zu Ehren des Herrn Professor Schapers schließen. Die überlebensgroße Büste aus Titoler Marmor trägt Franz' Züge in der Vollkraft seiner Jahre, ferner ein glücklicher Griff des Künstlers bei einem für Jahrsundert stehenden Denkmal, wiewohl wir Halle'ser zunächst überaus froh sein werden, nicht die uns vertrauten Züge unseres alten Franz zu sehen. Die Vorderseite des marmornen Sockels zeigt eine schwebende weibliche Figur, die mit einem Notenblatt singend in anmutiger Jugend des Meisters Akute verkörpert. Das Denkmal soll bekränzt durch die Alten Promenade dem "Reichshof" gegenüber aufgestellt werden. Hoffen wir, daß es gelingt, den Platz durch gärtnerische Anlagen, namentlich im Hintergrunde, zu einem dem Denkmal würdigen Standort umzugestalten, sobald es Augen und Sinne der im Tagesgeschäft Vorkommenden auf den Meister lenkt, dem es gegeben war, viele von uns „in grauen Stunden“ in eine bessere Welt zu entführen. Damals wird das Denkmal sicherlich als beachtenswert, die dazu beigetragen, unseren großen Mitbürger zur Ehre und unserer Stadt zur Zierde zu werden.

— Die Arbeiterfreundlichkeit als Waage der Sozialdemokratie tritt so recht wieder bei der jetzigen Haltung des hiesigen "Volkssblattes" gelegentlich des absehbaren Beschlusses der kgl. Regierung zu Verlesb. betreffend den städtischen Landbauvertrag an den sozialdemokratischen Allgemeinen Konsumverein gutem. Bekanntlich gehört die Konsumverein zu denjenigen, welche in Kreuznach aus dem Allgemeinen Verband der Gewerks- und Wirtschaftsvereinigungen auf Antrag des freisinnigen Abgeordneten Dr. Krüger ausgeschlossen worden sind, weil sie offen ausgeprochen hätten, den Mittelstand ruinieren zu wollen. Darnach leugnete das hiesige "Volkssblatt" die Sache auch nicht. Im Gegenteil ließen sich die Redakteure des "Volkssblattes" so sehr als Herr der Lage, daß sie einen Schritt in eine aus wirklichen Arbeitern bestehende Versammlung schritten, um dann auf Grund unanruhrer Zeugnisse die wirklichen Arbeiter, welche die Dynamik der Sozialdemokraten brechen wollten, aus dem Verein auszuscheiden. Das ist ihnen auch wirklich gelungen und darnach triumphierten sie. Jetzt, wo die Regierung die Konsequenzen zieht und nur das tut, was Herr Dr. Krüger in Kreuznach mit Zustimmung der großen Mehrheit der Versammlung empfunden hat, nämlich den Mittelstand gegen die sozialdemokratischen Schläbige zu schützen, jetzt wollen die Herren von "Volkssblatt" auf einmal nur Arbeiter sein und scheinen über die Verengung der Arbeiter durch die Regierung, während sie früher erst die Säuger der Arbeiterpartei hinassetzen haben. Nein, nicht die Arbeiter beklagt die Regierung mit ihrer Verurteilung, sondern den sozialdemokratischen Geist des Vereins, der schon in Kreuznach gebrandmarkt ist. Das mag sich durch die "Sozialzeitung" gelöst sein lassen, welche doch vor dem Lob des "Volkssblattes" in ihrer Haltung genau sollte. Herr Dr. Krüger ist freisinnig, und was der getan hat, das könnte die "Sozialzeitung" doch wenigstens gutheißen. Oder auf welchem Standpunkt steht eigentlich die vereehrte Kolonne?

— Durchkreuzt. Wie angekündigt, trafen gestern nachmittag der Kronprinz und Prinzessin Friedrich am 22. Uhr von Frankfurt a. M. kommend auf dem hiesigen Hauptbahnhof ein. Die Reise wurde bereits 24. Uhr in der Richtung nach Berlin fortgesetzt. Der fahrplanmäßige Zug Frankfurt-Werlin war in zwei Züge geteilt

worden, die hintereinander liefen; in dem ersten befanden sich die beiden Prinzen.

— Von der Luftkutscherei. Die Bezeichnung der Luftkutschereien, die am 1. April in Kraft getreten, hat bereits bis zum geliebten Tage rund 10 000 M. eingebracht. Es ist dies ungefähr die Summe, die erwartet wurde. Nach der alten Luftkutschereiverordnung sind im gleichen Zeitraum des Vorjahres rund 6000 M. eingenommen. Der Magistrat erwartet daher die neue Luftkutscherei eine Gesamtsumme von rund 100 000 M., gegen 70 000 M. im Rechnungsjahr 1902/03 und 65 000 M. 1901/02.

— Verkauf eines eigenen Grundstücks seitens der Gewerbebank. Die Gewerbebank, früher Handwerkbank, e. G. m. b. H., beichloß in der letzten Abend in den "Kaiserläden" abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung, von dem Kaufmann Otto Schoof'schen Grundstücke der Steinstraße-Martinsberg 2, 600 Quadratmeter zu erwerben und auf diesem Grundstück einen Neubau für Geschäftszwecke zu erbauen. Der nach der Steinstraße zu gelegene Teil des Grundstückes geht zunächst an ein Kontorium über, das aus Mitgliedern der Gewerbebank besteht. Der Preis für das gesamte Grundstück beträgt 220 000 M.

— Von der Stadtmilchion. Der Haushaltsplan für die Stadtmilchion am Weidenplan 1903/04 schließt nach seiner Genehmigung mit 15 450 M. ab. Unter Einnahmen zeigt der Etat 2800 M. Beiträge von Vereinen und Behörden, 8000 M. Rollen und Gebühren, 500 M. Mitgliedsbeiträge, 2400 M. Mietserträge aus dem Grundstück Weidenplan 5, 600 M. Ertrag aus der Buchhandlung und 250 M. Zinsen und Sonstiges. Die Ausgabe ist veranschlagt auf 6900 M. an Gehältern, wovon 450 M. der Leiter der Stadtmilchion und Belegschaftliche und 1700 M. der Stadtmilchioner erhält, 700 M. an Unterhaltungen, 1000 M. für Erhaltungskosten, 3000 M. für Hypothekenzinsen, Steuern, Unterhaltungskosten zum Grundstück Weidenplan 5 und 850 M. für kleinere Ausgaben. — Im Haushaltsplan über die Bewirtschaftung des "Rotenbades", das mit der Stadtmilchion verbunden ist, ist für 1903/04 eine Einnahme und Ausgabe von 44 340 M. veranschlagt. Der Ertrag der Wirtschaft ist allein schon mit 42 500 M. angelegt, wozu der Ertrag der Miete mit 1840 M. kommt. An Ausgaben erfordern die Wirtschaft 31 000 M., die aufzubringenden Zinsen 3940 M., die Gehälter 3600 M., Steuern, Verwaltungskosten, Aufstellungen 3000 M., die Bekleidung und Heizung 2300 M. und endlich Ansgewinn 500 M.

— Die Verwaltung der Section IV der Knapptschaftsbenevgenossenschaft berichtet über 17. Jahresbericht, der die Tätigkeit der Verwaltung für 1902 mittelt und aus dem nachfolgendes mitgeteilt sei: Im Berichtsjahre wurden acht Vereinsbeiträge und zwei Kuratorats-Einnahmen abgesehen. Der Etat für die Verwaltungskosten der Section IV für 1903 war von der Sektionsversammlung auf 216 685 M. festgesetzt und erst ist in Einnahme und Ausgabe von 32 020 M., mithin auf 248 685 M. Die Einnahme beträgt an Krankengeld für Verletzte innerhalb der ersten 13 Wochen 27 300 M., an Mietverträgen aus dem Verwaltungsgebäude 4720 M.; die Ausgaben betragen für die Beiträge und die Mietverträge in gleichen Summen. Der Etat für den "Vergammungsbeitrag" für 1903 war von der Sektionsversammlung auf 338 400 M. festgesetzt und vermindert sich in Einnahme und Ausgabe um 4450 M., beträgt daher nur 333 950 M. Im Zinsen für die zum Bau von "Vergammungsbeitrag" und des Verwaltungsgebäudes angemessenen Kapitalien zu liefern sind nachfolgendes anzugeben: zum Juli 1903 gefällig: 110 000 M. 4 Proz. Darlehen des Neupreussischen Knapptschaftsvereins, 555 000 M. 4 Proz. Schulverleihen der 1. und 2. Anleihe, 100 000 M. 3 1/2 Proz. Hypothek der Norddeutschen Knapptschafts-Versicherungskasse. Die Zinsen-Einnahme beträgt 2300 M. jährlich. Außer der obigen Anleihe sind noch vorhanden: 300 000 M. 4 Proz. Schulverleihen der 3. Anleihe, 300 000 M. 3 1/2 Proz. Hypothek der Norddeutschen Knapptschafts-Versicherungskasse. Der Betrieb des "Frankenhausen", "Vergammungsbeitrag" war auch im vergangenen Jahre normal, anstehende Krankheiten und andere das Heilverfahren folgende Einstufung nicht zu bezeichnen. Die Zahl der Kranken-Verleihen betrug 14 gegen des Vorjahres, namentlich bei den Privatkranken, fremden Berufsvereinigungen und Kasienkranken, dagegen hat die Krankenentgelt der innerhalb der ersten 13 Wochen überwiesenen Unfallverleihen um rund 5000 abgenommen. Infolgedessen sind die Einnahmen gefalliger, die Ausgaben geringen und der Zufluss zu den Unterhaltungskosten ist ebenfalls geringen geworden als im Vorjahre, denn er beträgt nur 114 623,59 M. gegen 134 630,19 M. im Jahre 1901. Zum Zwecke der einmaligen Rentenfeststellung wurden vom Krankenkasse "Vergammungsbeitrag" und von anderen Krankenversicherungen behandelnden Ärzten 1174 Gutachten abgegeben. In 709 Fällen

(einschl. der im Verursungs- oder Refusverfahren als entschuldigend-pflichtig anerkannten Fälle) wurden Unfallentscheidungen festgestellt, gegen 830 Fälle im Vorjahre, Unfallentgelt sind 6811 eingenommen. Die Nahrenten, welche morgen (Sonntag) auf der hiesigen Rennbahn an der Westerbörse Schaffner zur Genehmigung kommen, werden zwischen dem französischen Wetterfahrer Bours und dem vorjährigen Weltmeisterfahrer G. n. e. m. n. Berlin einen ausgleichenden Kampf bringen, in welchem der kleine Deutschhändler Sigmann mit seinen neuen Motor tauchtig mit eingreifen dürfte. Dem sportlichen Publikum wird daher in dem über eine Stunde währenden Rennen ein hoher Genuß bevorstehen. Auf die Begegnung der beiden ausgezeichneten Herrenfahrer B. e. l. e. r. - Hannover und G. n. e. m. n. Berlin darf man nicht minder gespannt sein. Wie wir hören, haben zu den Rennen, das nachmittags 3 1/2 Uhr beginnt, verschiedene hochgeleitete Persönlichkeiten ihr Erscheinen zugesagt, auf sich von den Fortschritten, die in der Bauart der Motorfahrmaschinen im letzten Jahre eingetreten sind, zu überzeugen. Bei gutem Wetter werden die würdigen Veranstalter auf außerordentlichen Besuch rechnen können.

— Derogatorische Garten. Die Niederblüte ist immer etwas früher als die Blüte des Volkreuzens, aber der morgige Sonntag wird beide nebeneinander setzen. Um diesen großen Genuß auch den weniger Bemittelten zugänglich zu machen, ist nachmittags, wie das Inserat der heutigen Nummer besagt, der Eintrittsprei stark ermäßigt. Der seit dem vorigen Sommer den Garten nicht besucht hat, wird eine Menge des Neuen zu Gesicht bekommen, sowohl hinsichtlich der gärtnerischen als auch der architektonischen Seite. Die in weiteren Kreisen durch ihre Eier bekannt sind. Auch mit ihnen soll ein Besuch gemacht werden, sie frei im Garten laufen zu lassen, wie es mit den Fohlen erfolgt gesehen ist. Die Zeit muss leben, ob sich das Publikum darauf für diese Belegung des Gartens interessiert, daß es schon Unberufenen an einer der Strickstränge der Tiere hindert. In dieser Woche mußte ein Hautschmelzer M. aus dem Garten vertrieben werden, weil er den Goliathen nach stellte; zur Entschuldigungsverweigerung wurde er nicht anzuregen, daß er gemeint habe, die Tiere seien ihrem Käfig entwichen und er habe sie wieder fangen wollen. Bei dieser Gelegenheit sei auch nochmals darauf hingewiesen, daß alles Köstliche verboten ist, auch das Köstliche dem Zweck, möge sich doch jeder, der Tiere füttern will, die Küchenabfälle mitbringen.

— Bei Verpackung von Drucksachen für die Postbeförderung wird von den Abnehmern häufig darüber geklagt, daß nur ein Streifenband verwendet und lose umgelegt oder ein ungeeigneter Briefumschlag gewählt wird. Zu die meist größten Unzufriedenheiten fassen solcher mangelhafter Streifenbandungen sowie in die meisten größeren Briefumschlüge mit nach innen eingetretener Verfallstappe versehen sich unbemerkt Briefe, Postkarten und andere kleine Gegenstände. Bei größeren Drucksachen, die unter Band verpackt werden sollen, bietet sich als wirksames Mittel zur Vermeidung breiter Öffnungen die Anbringung eines Kreuzbandes anstelle des einfachen Streifenbandes; nachstehend sollte man ein aus gutem Papier gefertigtes Streifenband so eng wie möglich um die Drucksache legen und außerdem eine feste kreuzweise Umschnürung mittels Federn oder Gummiabband heranzubringen. Bei Drucksachen, die unter größeren Briefumschlägen zur Abfertigung kommen sollen, mühen Umschlüge anzuwenden, deren Verfallstappe sich nicht am vorderen Rande, sondern an der hinteren Seite befindet. Ebenfalls soll man die Verfallstappe nicht in den Umschlag einführen; will man den Inhalt vor dem Herausfallen schützen, so bedeckende man Umschlüge, deren Verfallstappe einen ungunstigen, zum Einstechen in einen größeren Schritt des Umschlages eingerichteten Winkel besitzt.

— Ein Markt für Plagiaten und Fälschungen. Die hiesigen Plagiaten und Fälschungen sind in der letzten Zeit sehr zahlreich geworden. Man findet in der hiesigen Plagiaten und Fälschungen Markt, auf dem man die verschiedensten Plagiate und Fälschungen kaufen kann. Die Plagiaten sind meistens von den hiesigen Plagiaten und Fälschungen, die in der hiesigen Plagiaten und Fälschungen Markt, auf dem man die verschiedensten Plagiate und Fälschungen kaufen kann.

— Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. Zu der letzten Sitzung legte Herr Direktor Dr. B. a. g. n. e. zwei Bücher vor, die nicht nur ein Stück Naturgeschichte, sondern auch wegen des Aufwands, das sie für ihrem Erscheinen hervorriefen, Beachtung verdienen. Das erste Buch betitelt sich: "U. g. C. S. p. e. n. g. e. l." Das entdeute Geheimnis der Natur im Bau und der Begründung der

Größtes Spezial-Etablissement für feinsten

Anerkannt grösste Auswah! Damenputz Anerkannt billigste Preise!

und Weisswaren am Platze.

Table listing various goods and prices: Sonnenschirme M. 1,25 bis M. 25,--; Regen schirme M. 1,25 bis M. 15,--; Zwirn-Handschuhe 15 Pf. bis M. 1,85; Glacé-Handschuhe 95 Pf. bis M. 4,--; Damengürtel 13 Pf. bis M. 6,50; Rüschen-Boas M. 1,-- bis M. 25,--; Spitzen-Kragen 25 Pf. bis M. 7,50; Damen-Hüte 95 Pf. bis M. 45,--; Backisch-Hüte 85 Pf. bis M. 13,50; Mädchen-Hüte 75 Pf. bis M. 9,50; Kinder-Hüte 35 Pf. bis M. 9,50; Matrosen-Mützen 15 Pf. bis M. 8,50; Strohmützen 35 Pf. bis M. 2,25; Stickerei-Hütchen 75 Pf. bis M. 9,--; Seidene Kindersehären 56 Pf. bis M. 4,50; Seidene Lavalliers 18 Pf. bis M. 3,25; Chiffon-Schleifen 15 Pf. bis M. 1,25; Jabots-Neuheiten 45 Pf. bis M. 3,50; Neuheiten in Stolas M. 3,50 bis M. 21,--; Damen-Kravatten 50 Pf. bis M. 1,95; Damen-Umlegekragen 45 Pf. bis M. 1,25; Herren-Kravatten 15 Pf. bis M. 3,50; Wasch-Schlipse 10 Pf. bis 65 Pf.; Serviteurs 17 Pf. bis M. 1,50; Herren-Kragen 15 Pf. bis 75 Pf.; Manschetten 22 Pf. bis M. 1,10; Weisse Oberhemden M. 2,-- bis M. 6,50; Bunte Oberhemden M. 2,75 bis M. 4,50.

Reinseidene Chiné-Sonnenschirme das Stück Mark 5,50.

Halle a. S. Geschäftshaus J. Lewin, Marktplatz 2-3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



die Preise sind eine Steigerung gemessen. Preis: 128-135 A für 1000 kg ab Hamburg. ...

Julii 447/2 (444), Schmelz per Mai 8.00 (9.00), per Juli 9.00 (9.12), ...

russischer Hofnamen in Privatbanken unbekannt ist. Im späteren Verlaufe gehen Montanwerte etwas an. ...

Hamburg, 7. Mai. Futtermittelmarkt. (Originalbericht von G. & D. Lübers, Hamburg). Das fruchtbarste Wetter in der ersten Mai-Woche hat den Weizen...

Wagaburg, 8. Mai. (Vormittaglicher Bericht). Etablierter Schlacht- und Viehhof. ...

Table with columns: Rollen-Nr., Stück, Preis, Rollen-Nr., Stück, Preis. Lists various market items and their prices.

Hildesheim, 7. Mai. A. Kohlen und Holz. I. Gas- und Heizkohlen: A. Gasohle für Leuchtgasbereitung...

Wagaburg, den 9. Mai 1903. (Eigener Drahtbericht der Halle'schen Zeitung.) ...

Table with columns: Wörse vom 9. Mai 1903, Stillschub, St., Kursnotiz. Lists market data for various goods.

Wagaburg, 8. Mai. (Carl Schulze jun.) ...

Hamburg, den 9. Mai 1903. (Eigener Drahtbericht der Halle'schen Zeitung.) ...

Table with columns: Wörse vom 9. Mai 1903, Stillschub, St., Kursnotiz. Lists market data for various goods.

Wagaburg, 8. Mai. (Carl Schulze jun.) ...

Hamburg, den 9. Mai 1903. (Eigener Drahtbericht der Halle'schen Zeitung.) ...

Table with columns: Wörse vom 9. Mai 1903, Stillschub, St., Kursnotiz. Lists market data for various goods.

Wagaburg, 8. Mai. (Carl Schulze jun.) ...

Hamburg, den 9. Mai 1903. (Eigener Drahtbericht der Halle'schen Zeitung.) ...

Table with columns: Wörse vom 9. Mai 1903, Stillschub, St., Kursnotiz. Lists market data for various goods.

Wagaburg, 8. Mai. (Carl Schulze jun.) ...

Hamburg, den 9. Mai 1903. (Eigener Drahtbericht der Halle'schen Zeitung.) ...

Table with columns: Wörse vom 9. Mai 1903, Stillschub, St., Kursnotiz. Lists market data for various goods.

Bankhaus Paul Schausseil & Co., Halle a/S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechselverkehr etc.

Konkursnotierungen der Berliner Börse vom 9. Mai, 2 Uhr Nachmittags.

Table with columns: Deutsche und deutsche Fonds, Kursnotiz. Lists various financial instruments and their prices.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table with columns: Eisenbahn-Stamm-Aktien, Kursnotiz. Lists various railway stocks and their prices.

Wagaburg-Courfe. Privatfont 3/16 %.

Table with columns: Wagaburg-Courfe, Privatfont 3/16 %, Kursnotiz. Lists various market data.

Ausländische Fonds.

Table with columns: Ausländische Fonds, Kursnotiz. Lists various foreign funds and their prices.

Bank-Aktien.

Table with columns: Bank-Aktien, Kursnotiz. Lists various bank stocks and their prices.

Wagaburg-Courfe. Privatfont 3/16 %.

Table with columns: Wagaburg-Courfe, Privatfont 3/16 %, Kursnotiz. Lists various market data.

Submarine-Papiere.

Table with columns: Submarine-Papiere, Kursnotiz. Lists various submarine-related securities and their prices.

Wagaburg-Courfe. Privatfont 3/16 %.

Table with columns: Wagaburg-Courfe, Privatfont 3/16 %, Kursnotiz. Lists various market data.

Wagaburg-Courfe. Privatfont 3/16 %.

Table with columns: Wagaburg-Courfe, Privatfont 3/16 %, Kursnotiz. Lists various market data.

Wagaburg-Courfe. Privatfont 3/16 %.

Table with columns: Wagaburg-Courfe, Privatfont 3/16 %, Kursnotiz. Lists various market data.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen und bin wochentags von 10 bis 1 Uhr Mühlgeweg 44 zu sprechen. (6963)

Prof. Kessler.

Impfe (6951) jeden Dienstag nachmittags 5 Uhr. Dr. Wittbauer.

Zurück von der Reise. Prof. Seeligmüller.

Quensel's Hotel Kurhaus, Wendenburg im Hofehaus. Ortsregeln, Postamt, Bier- u. Weine.

Damen- Kopfwäsche, Shampooieren, d. Haare z. Reinigung u. Pflege usw. gg. Paraffinfall empfiehlt Frau L. Zeuschler, Spezial - Damen - Friseur - Salon, Magdeburg, Str. 65 (Brand-Hotel Ecke).

Berehrte Hausfrau! Wertvolle Eigenschaften können Sie erzielen, wenn Sie in Ihrem Haushalt

Apelt's **Sirocco-Kaffee** verwenden. Apelt's Sie für einen mäßigen Preis ein hochfeines Getränk auf Ihren Tisch bringen, so ist Ihnen Apelt's Sirocco-Kaffee das Beste, zu 120 Pf. empfohlen. Sie werden Sie damit eintragen. **Wägerei u. Verkaufstotal** Leipzigerstraße 8.

Alle in der Zeit vom 25. Mai bis 7. Juli Geborenen werden gebeten, ihre genaue Adresse mit Angabe des Geburtsortes und Jahres zu ihrer Weiterbefreiung aufzugeben unter Angabe L. M. 685 an Haasenstein & Vogler A.-G., Berlin W. 8.

Dr. H. Lemp's Universal-Flechtenmittel, (3888) vorzüglich gegen Flechten und Hautausschlag.

Ju haben in allen Apotheken. Depot: Müller-Spohrer, Halle a. S. Breite Straße 13. Tel. 972. Seit. 30, 2. Hofen 0,25, Bergamotte 1, 1,5. Pfefferkörner 5,0. Gießschale 5,0. Samenöl 10,0. Gießschalenwage 30,0. Buder 15,0.

Dank!

Selt langer Zeit litt ich an ardeiligen Beschwerden aller Art. Am meisten plagten mich Schwindel und Kopfweh, Übelkeit, Herzleiden, Schlaflosigkeit, Nervenschmerzen, Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit, Brust- und Rückenbeschwerden, Stiche in der Brust u. Magenenge, Blutmangel u. große Schwäche. Auf Empfehlung mehrerer Bekannter wandte ich mich schließlich an Herrn A. Pilster, Dresden, Osterallee 2, da ich hier bereitwillig Hilfe gesucht habe. Mein Befinden besserte sich bald, ich wurde zufriedener, schlief besser und bin nun für völlige Wiederherstellung Herrn Pilster großen Dank schuldig und empfehle jeden Menschenleben die wohlthätige Behandlung. (6972)

August Gifte u. Frau in der O. 1. März, Schützenstr. 69.

Herrn! Zambacapseln getrunken mit Strychninlösung 0,05 und 0,001. *Anleitung: warm empfohlen gegen Blasen- u. Harnleiden.* **Dank** schreiben aus allen Weltteilen geg. 20 Pfg. Porto von allen. **Dr. E. Laack** in Halle in der Poststraße 3. Das Wort 'Zamba' ist Schutzmarke und jedem Paket aufgedruckt. In Halle in allen größeren Apotheken.

Von heute ab auf alle meine gerösteten Kaffees **doppelte Rabatt-Spar-Marken.**

Am Friedrichplatz Halle

erhält man einen vorzüglich gerösteten Kaffee von exquisites Geschmack, wundervollem Aroma und grösster Ergiebigkeit zum Preise von 1 Mark pro Pfd. (doppelte Rabatt-Spar-Marken) bei **Robert Weise,** „Zu den 2 gold. Zuckerbütten“.

Kindergarten Satz 13 **Unterricht.**

Erstes Sprach-Institut The Berlitz Methode Schulstr. 34. Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Konversation, Korrespondenz, Grammatik, Literatur. Neu gegründete Lehranstalt. Deutsch für Ausländer. Fernspr. 1125. Prospekt kostenlos. Gegründet 1897. Frequenz bis 1908 = 1280 Sch. **Miss Alexander.**

The Berlitz School of Languages Direktion: Miss King, Leipzigerstrasse No. 102.

Englisch Französisch Nationale Spanisch Lehrkräfte. Italienisch Deutsch für Ausländer.

Buchhalter u. Korrespondenten garantiert mein brieflicher Einzelunterricht. Nach Beendigung des Unterrichts stelle ich meinen Schülern bei Erlangung einer passenden Stellung behilflich zur Seite. Prospekt, Probierbrief etc. umsonst und unverbindlich. (4020) Rich. Kaiser, Brandenburg a. M.

Personen, die verlangt werden.

Suche einen tüchtigen Detailrevisor und einen Verkäufer und Dekorateur. Darauf keine Stellung. Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsanträgen bei freier Etappe an **Theodor Stabeck, Caube a. S.,** (6971) Mannufaktur u. Konfektions-Geschäft.

Täglich 30 Mark verdienen Herren und Damen (jeden Standes) durch den Verkauf eines neuen Artikels. Auskanten stellen gratis und franco **Gg. Beck in Lille (Frankreich).** **Geschäft** wird zum 1. Juni ab. 1. Juni ein tüchtiger, zuverlässiger. (6900)

Hofmeister für eine Wirtschaft von 900 Wozg. Wobungen unter Angabe der Annehmlichkeiten und Einrichtung der Zeugnisabschriften und Gehaltsanträgen bei freier Etappe an das **Witzteig Witzteig bei Burgern.** **Für den ganzen Sommer** suche ich einen tüchtigen, zuverlässigen **Ziegelfreier.** **C. A. Scheibe, Zand a. d. Unstrut.**

Gewandte, ehrliche Verkäuferinnen für Warenabteilung, Wollwaren, Herrenartikel u. Seidenwaren gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanträgen erbeten. **H. Lublin, Magdeburg.**

Oberschweizer zu einem Stall von 50 St. Rindvieh. **Witzteig Witzteig bei Burgern.**

Detonomie-Deberling gef. Auf meinem circa 400 Morgen großen Gute, Probung Gassen, wird zum 1. Juni ein Lehrling gesucht. Bedingungen nach Vereinbarung. Offerten unter Z. n. 418 an die Exped. dieser Ztg. (6953)

Kaufmannslehrling mit guter Schulbildung für meine Maschinenfabrik sofort gesucht. **Walther Eulenberg, Maschinenfabrik, Befersdorf.**

Röchin, welches verheiratet in der feinen Küche ist und etwas Hausarbeit übernimmt, für meinen Haushalt bei hohem Lohn sofort oder später gesucht. Off. einzureichen unter Z. n. 407 an die Exped. d. Ztg.

Tüchtige Plätterin gesucht. Wobungen nach **Merseburgerstr. 155, I.**

Gebildetes Fräulein, das selbständig eine bessere Küche ausführen kann u. in allen Zweigen der Hauswirtschaft und der Näherei bewandert ist, wird für sofort gesucht. Offerten unter Z. n. 9178 an Rudolf Mose, Halle.

Mansell für Mittag- u. Nachm. 1. 7. gef. 300 Mk. Geh. Frau Anna Floeking, Stellenvermittlerin, M. Ulrichstr. 9.

Anständiges, junges Mädchen, welches im Kochen, Nähen und Wästen erfahren ist, als Stütze gesucht. **Franz Hugo Weckert, Alte Promenade 10, I.**

Junges Mädchen zur Erziehung der fr. Küche per 15. Mai gesucht. **Restaurant „Brennbergstr.“, Halle a. S., M. Märkerstr. 10.** Zum 1. Juli für größeren Haushalt. (6952)

Köchin oder Mädchen, das selbständig kocht, neben Wirtschaftsfraulein gefucht. Zeugnisabschriften u. Gehaltsanträge an die Exped. d. Ztg.

Landwirtschaftsfräulein werden gesucht und nachgewillens sind **Pauline Fleckinger, Stellenvermittlerin, Frauhausstr. 3, am Markt.** Landwirtschaftsfräulein u. Verordnete, Nachmittags u. Köchin, Jungfernen und Stubenmädchen, Mädchen für Küche und Haus, sowie beherztes weibliches Dienstmädchen (beide Braue, ein- u. zwei-Jährig) in herrschaftlichen Häusern durch Frau Marie Wanzleben, Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80.

Poststr. 21 ist die sehr geräumige, hochinteressante einger. II. Etage (12 Zim., gr. Saal u. viel Bad, u. Garten etc.) sof. od. spät zu verm. event. auch in Bureau- od. Geschäftszwecken m. ansl. Wohnräumen sehr geeignet. Besichtigung jeders. Anmelde. i. Hofe, z. Souterrain. Näb. Westerntstr. 11.

Bermietungen.

Kirchnerstraße 10, 1. (am Bahnhof) herrschaftl. halbe I. Etage 5 St., R., Bad, Gas, elektr. Licht, zwei Aufgänge, 1. 1. 10, zu verm. Besicht. von 11-3 Uhr b. **Edw. Hecht,** Poststr. 21.

Magdeburgerstr. 47, I. hochherrsch. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Mädchenkammer, Loggia, reichl. Zubeh., sofort oder später zu vermieten. Näb. d. a. Hausmann, Hof str. 11.

Judenstr. 10, I. in herrsch. Hause 5 Zimmer, Küche, Speisek., Kellerei, gr. Balkon, Bad, Loggia, reichl. Zubeh., sof. od. spät zu vermieten. **Knoech & Kallmeyer, Magdeburgerstr. 49, II.** (6342)

Magdeburgerstr. 63, II. ist hochherrsch. eingerichtete Wohnung, 6 Zimmer, Bad u. vorsegungsfähig sofort oder später zu verm. Näheres II. l. l. (6397)

Marktplatz 13 halbe zweite Etage sofort oder später zu vermieten. **860 Mk.** Näheres Große Steinstraße 19 im Privat-Bureau.

Witzteigstr. 9, II 5 St., Küche, Speisek., Bad, sofort od. spät zu verm.

Sofort zu vermieten: **Platanenstraße 1, I.** 8 Stuben, Küche, Speisekammer, reichl. Zubeh., 750 Mk. (6438)

Nikolaistraße 6 Laden mit Kontor, Niederlage, Werkstoff, Remise, ev. mit Wohnung.

Marktstraße 30, I. 2 St., R., R., Küche, 360 Mk.

1. Oktober zu vermieten: **Leipzigerstr. 34, hochpart.** 6 St., 2 R., K., Speisek., Bad, reichl. Zubeh., 1000 Mk. Besichtigung von 11-1 u. 5-7 Uhr. Näheres Gr. Steinstr. 19, Privat-Bureau.

Schwetsehkestr. 29 I. Etage, 4 Zimmer, u. u. reichl. Zubeh. sofort oder später zu verm.

Wohnungen, auch beruflich-fähig, sind zum 1. Juli zu verm. bei **Krupka, Wilmstr.**

Wilmstrassenstrasse 109 Wohnn. 430 u. 280 Mk. sofort oder später zu vermieten.

Königsstrasse 23 2 St., R., K., u. Küche, 85 Zlr., zu vermieten.

Delitzschstr. 77, I. 1. 2 kleine Wohnungen zu vermieten. **Caasenstein, 5. 3. fr. Freundl. Wohnn., 90 Zlr., Witzteigstr. 1. Juli u. bern.**

Mühlrain 1 zwei freundl. Wohnungen, dabei eine Wohnn., i. P. von 300 und 350 Mk. sof. od. 1. Juli zu verm.

Schwetsehkestrasse 5 Part.-Wohnn. mit Borkarien, Preis 500 Mk., 1. Juli 1903 zu vermieten. Näb. 3. 3. 19.

Geldverkehr.

Privat-Kapitalisten! Leset die „Neue Börsenzeitung“. Probennummern gratis u. franco durch die Exped. Berlin SW., Zimmerstrasse 100.

Lobes-Anzeige.

Nach langem, langem, schwerem Leiden ist heute morgen nach Gottes unerfindlichem Rathschluss meine bergmännig geliebte Frau, unsere gute Mutter, Nichte, Schwägerin und Schwester **Anna Wiesert geb. Hecht** im vollendeten 47. Lebensjahre sanft entschlafen. Dies zeigt tiefbetruert allen Freunden und Bekannten an **Halle a. S., den 9. Mai 1903.** **Emil Wiesert,** im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Ackergelder zu 4% habe von einer Kasse zur I. u. II. Stelle bis zur höchsten Befreiung (7% des Wertes) in jeder Höhe unentgeltlich zu verleihen und bitte um baldige Antwort.

Wilhelm Goecke, Kaiserstraße 4. (6409)

Hypotheken-Kapitalien (unfindbare Hypothekengelder) sollen auf Höhe zur I. und II. Stelle ausgeliehen werden. Anträge erbitet **B. J. Baer, Halle a. S., Leipzigerstraße 64.**

700000 Mk. Infinitus- Darlehen sollen auf Kredit ausgegeben werden. Meldungen an **H. Silberberg, Haberstraße, Goldschmid**

800000 Mark sollen per 1903 u. 34% auf Kredit ausgegeben werden. Meldung (ohne Angaben) an Haasenstein & Vogler, Magdeburg u. E. H. 92.

„Wer reiche heirat“ wenn sich ihr vertrauen an Reichem, F. Gombert, Berlin S. 14. Sofort erhalten Sie 600 reiche Barren und Silber zur Auswahl. (6935)

Familiennachrichten. Verlobung-Anzeige. Meine Verlobung mit **Friedrich Auguste Lamprecht** gen. Marsober beehre ich mich ergebenst anzuzeigen. **Rosinus Hirsching,** Gutsbesitzer. **Halle a. S., Immenrode, Mai 1903.**

Verlobung-Anzeige. Meine Verlobung mit **Friedrich Auguste Lamprecht** gen. Marsober beehre ich mich ergebenst anzuzeigen. **Rosinus Hirsching,** Gutsbesitzer. **Halle a. S., Immenrode, Mai 1903.**

Verlobung-Anzeige. Meine Verlobung mit **Friedrich Auguste Lamprecht** gen. Marsober beehre ich mich ergebenst anzuzeigen. **Rosinus Hirsching,** Gutsbesitzer. **Halle a. S., Immenrode, Mai 1903.**

Verlobung-Anzeige. Meine Verlobung mit **Friedrich Auguste Lamprecht** gen. Marsober beehre ich mich ergebenst anzuzeigen. **Rosinus Hirsching,** Gutsbesitzer. **Halle a. S., Immenrode, Mai 1903.**



Provinz Sachsen und Umgebung.

Stadtrat, 8. Mai. (Unglücksfall.) Beim Güterverkehr hier heute gestern eine Dampfwagen, welche auf dem Bahndamm der Eisenbahn...

g. Dölling (Saalfeld), 8. Mai. (Zigeunerplage.) Eine Zigeunerplage, bestehend aus vielen Zigenen, welche in großer Zahl in der Gegend...

g. Jülich (Saalfeld), 8. Mai. (Unmilitarität.) Ein angelegener Mann hier, der sich in einigen Hüllen an den Händen, Knaben und Mädchen...

g. Jülich (Saalfeld), 8. Mai. (Ausstellungen.) Ein Bildtag. Fremde polnische Arbeiter wurden in der Stadt in die Hölle Arbeiterfabrik...

g. Diekau (Saalfeld), 8. Mai. (Unfall.) Der schon bejahrte Schmalmer Wolf von hier hatte das Unglück, von der Postkutsche auf der Scheunentreppe zu stürzen...

— Wittenberg, 8. Mai. (Unterjagd.) Von der Strafkammer des Landgerichts Wittenberg...

— GutsMuths, 8. Mai. (Goldene Hochzeit.) Der pensionierte Bahnwärter Gottlieb Müller beging heute mit seiner Frau in voller Freude...

g. Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

Witterer-Seebogen einen äußerst interessanten und lehrreichen Vortrag hielt über: Die zehn Gebote des 3. März.

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

— Wittenberg, 8. Mai. (Altes Salskhaus.) Ein Schicksal. Man nimmt gewöhnlich an, daß die Schlachtfelder einer Ortsgemeinde...

und Viehhof. 2400 Mk. (Erlaubt) — Brandenburg a. S. 1. Okt., eventuell 1. April 1904 überlassen an den Vereinigten...

Jagd und Sport.

g. Wittenberg (Kr. Wittenberg), 8. Mai. (Seltene Jagdglück.) Von seltenem Jagdglück begünstigt war Herr Rittergutsbesitzer...

— Wittenberg, 8. Mai. (Seltene Jagdglück.) Von seltenem Jagdglück begünstigt war Herr Rittergutsbesitzer...

— Wittenberg, 8. Mai. (Seltene Jagdglück.) Von seltenem Jagdglück begünstigt war Herr Rittergutsbesitzer...

— Wittenberg, 8. Mai. (Seltene Jagdglück.) Von seltenem Jagdglück begünstigt war Herr Rittergutsbesitzer...

— Wittenberg, 8. Mai. (Seltene Jagdglück.) Von seltenem Jagdglück begünstigt war Herr Rittergutsbesitzer...

— Wittenberg, 8. Mai. (Seltene Jagdglück.) Von seltenem Jagdglück begünstigt war Herr Rittergutsbesitzer...

— Wittenberg, 8. Mai. (Seltene Jagdglück.) Von seltenem Jagdglück begünstigt war Herr Rittergutsbesitzer...

— Wittenberg, 8. Mai. (Seltene Jagdglück.) Von seltenem Jagdglück begünstigt war Herr Rittergutsbesitzer...

— Wittenberg, 8. Mai. (Seltene Jagdglück.) Von seltenem Jagdglück begünstigt war Herr Rittergutsbesitzer...

— Wittenberg, 8. Mai. (Seltene Jagdglück.) Von seltenem Jagdglück begünstigt war Herr Rittergutsbesitzer...

— Wittenberg, 8. Mai. (Seltene Jagdglück.) Von seltenem Jagdglück begünstigt war Herr Rittergutsbesitzer...

— Wittenberg, 8. Mai. (Seltene Jagdglück.) Von seltenem Jagdglück begünstigt war Herr Rittergutsbesitzer...

— Wittenberg, 8. Mai. (Seltene Jagdglück.) Von seltenem Jagdglück begünstigt war Herr Rittergutsbesitzer...

— Wittenberg, 8. Mai. (Seltene Jagdglück.) Von seltenem Jagdglück begünstigt war Herr Rittergutsbesitzer...

— Wittenberg, 8. Mai. (Seltene Jagdglück.) Von seltenem Jagdglück begünstigt war Herr Rittergutsbesitzer...

— Wittenberg, 8. Mai. (Seltene Jagdglück.) Von seltenem Jagdglück begünstigt war Herr Rittergutsbesitzer...

— Wittenberg, 8. Mai. (Seltene Jagdglück.) Von seltenem Jagdglück begünstigt war Herr Rittergutsbesitzer...

— Wittenberg, 8. Mai. (Seltene Jagdglück.) Von seltenem Jagdglück begünstigt war Herr Rittergutsbesitzer...

Waschkleiderstoffe Blusen Wasch-Anzüge für Knaben u. Mädchen. H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S. Unerreicht grosse Auswahl in allen Freislagen! Täglich Eingang von Neuheiten. Stepdecken Daunendecken Schlafdecken.

SCHERING'S PEPSIN-LETT. Großes Glas nach Rezeptur von Geh.-Med. Professor Dr. E. Liebreich, befeuchtet, stärkt, regt die Verdauungsorgane an, zerkleinert...

Anerkannt grösste Auswahl
Kleiderstoffen
 bietet mein Spezialhaus.
Paul Eppers,

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 13-15.
 Blusen, Unterröcke, Tücher etc. in reichster Auswahl.

Als besonders preiswert empfehle:
Noppen-Stoffe

hohelegante Neuheiten Meter von 1 Mark an.
Satin- u. Covercoat-Gewebe

in riesiger Farben-Auswahl Meter 75 Pfg., 1,-, 1,25, 1,50 etc.
Voile, Etamine u. Grenadine

entzückende Farben in glatten und Noppen-Geweben
 Meter 1,25, 1,50, 1,75 etc.

Washstoffe und Musseline
 in enormer Auswahl.

Selbstgezeugene u. wohlgepflegte
Rheinweine,

pro Hl. u. 50 Pfg. Schopp. 20 Pfg.
 Spezial 15 Pfg. Alter 60 Pfg. an.
 Media, und Desfertheine von
 110 Pfg. p. Hl. an. Bino Vermont
 pro Hl. 110 Pfg. für Orig. und
 Reimbeit garantiert. Vers. von größ.
 Schützen vom Produktionsorte.

**Rheingauer
 Weinhandlung**
 mit Schoppenstube nach
 Rhein. Art. (6589)
 Gr. Ulrichstraße 26.

Pa. Apfelwein,

naturrein, goldgelb, à Hl. 30 Pfg.
 bei 10 Flaschen à 28 Pfg.
 Erbbeerwein
 Johannisbeerwein
 Stachelbeerwein
 Geißelbeerwein
 ff. Geißelbeerwein
 „ Erbbeerfakt. (6585)
 „ Kirschfakt.
 „ Johannisbeerfakt.
 „ Zitronen-Simonadenbräu
 in Hl. à 20, 35, 70, 135 Pfg.
 Vorsichtige Note: Wein
 à Hl. 50, 60 u. 80 Pfg.
 Jäger Sauerbrunnen
 à Hl. 10 Pfg. bei 10 Hl. fr. Haus.
 Tägl. frischen Waldmeister.

Robert Weise,
 Friedrichplatz.
 Auf alle Waren
 Rabatt-Sparmarken.

Zur Reise
 empfehlen
Kutschachteln

aus polierten dreifachen Fournieren
 mit und ohne Federn



Hempelmann & Krause,
 Halle a. S., Kleinschmidchen 5.

**Reform-Corsets,
 Reform-Hosen**
 für Damen und Kinder
 kauft man
 am besten und billigsten
 bei
Julius Bacher,
 Halle a. S., Seipz. Str. 12.
 Fernsprecher 2629.

Zufuhrleitern Gr. Märterstr. 23.

FRIEDRICH WILHELM

Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-
 Aktien-Gesellschaft
 BERLIN W., Behren-Strasse 60-61.

Die
Weltpolice

der
 Friedrich Wilhelm
 gewährt:

1. Absolute Unanfchbarkeit (Reisen und Aufenthalt auf der ganzen Erde gestattet).
2. Absolute Unverfallbarkeit, Aufrechterhaltung der Police in voller Höhe im Falle der Nichtzahlung der Prämie. Versicherungs-Verlängerung.
3. Einschluss der Kriegsversicherung.
4. Gewinnbeteiligung. Überschuss des Dividendenverbandes B i. J. 1901:

31,6 pCt. der Jahresprämie —
 3 pCt. steigende Dividende.

Gegen mässige Prämienhöhung:

Fortfall der ärztlichen Untersuchung
 und Uebernahme der Kriegsversicherung ohne Extraprämie auch für
Berufssoldaten. Dividendenverband D: Voraussichtl. Mindestdivid. 25 pCt.
 der Jahresprämie.

Neue Anträge in 1901: ca. 66 Millionen Mark.

Julius Becker, Bankgeschäft,

empfeilt seine Dienste für alle Zweige des Bankgeschäfts:

An- und Verkauf von Wertpapieren,
 Annahme von Geldeinlagen zur Verzinsung auf Depositenbücher,
 Checkverkehr, Verwaltung und Aufbewahrung von Wertpapieren,
 Beleihung von Wertpapieren, Vermietung einzelner Fächer in der
 diebes- und feuersicheren Stahlkammer.

Julius Becker, Bankgeschäft, Martinsberg 9.
 Fernsprecher 453.

Specialgeschäft für
HÜTE
 Chr. Voigt, Halle a. S.
 (Gravaten,
Handschuhe
 Schmerzstrasse 21.
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Installations-Geschäft
 für elektrische Licht- u. Kraftanlagen
 von **Hermann Bunge, Forsterstr. 56**

empfeilt sich zur Herstellung von
 Anschlüssen an das städtische Elektrizitätswerk — Ein-
 richtung von Haus-Telephon- und Klingelanlagen, sowie von
 Blitzableitern — sachgemässe Untersuchung von vorhandenen
 Blitzableitern u. s. w.
 Bau- und Maschinenschlosserei. — Bleiötheroi.
 Zweckmässige Ausführung aller Reparaturen.
 Lager von gas- u. elektrotechnischen Bedarfsartikeln jed. Art.
 Ich bitte bei Bedarf niedrigst gestellten Kostenschlag zu verlangen.

Bernburger Portland-Cement
 und hydraul. Kalk,
Stern-Cement
 sowie sämtliche Quarzmittel billigt bei
Klinkhardt & Schreiber Nachfolger,
 Bauhof. (6560)

Grude-Coak, vorzüglichste Qualität, billigt bei
 Klinkhardt & Schreiber Nachf., Bauhof.

Portweine.

Als bouquetreide, milde Früh-
 lings- u. Stärkung-Weine empf.
 Durado Port exl. Hl. M. 1,75,
 Weissen Port " " 1,75,
 Oeta. Port " " 2,25,
 U. S. Port " " 2,25,
 Golden crown Port " " 2,40.

Schulze & Birner,
 Marktstr. 5. Fernbr. 1135.
Ferdinand Hille,
 Schiffstr. 68. Fernbr. 460.

**Reform-
 Beinkleider**
 für Damen und Mädchen
 empfiehlt
H. Schnee Nachf.
 A. Ebermann.
 Halle a. S. Gr. Steinstr. 84.

Flüssig. Zahnkitt
 zum Selbstplombieren höchst Prägn.
 empfehlen M. Waltschott Nachf., Gr.
 Ulrichstr. 30, u. Heimbold & Comp.

Ernst Haassengier & Co.,

Bankgeschäft, Halle a. S.,

empfehlen ihre Dienste für alle bankgeschäftl. Transaktionen,
 u. s. für

**An- u. Verkauf v. Effekten — Diskontierung
 guter Wechsel — Inkasso — Konto-Korrent-
 Depositen-, Check- u. Lombard-Verkehr.**

Hypotheken-Verkehr.
 Kostenfreier Verkauf bis 1912 unkündbarer sicherer
 4%iger Hypotheken-Pfandbriefe.

Die in meiner Stahlkammer befind-
 lichen Schrankfächer, welche unter eigenem
 Verschluss des betreffenden Mieters bleiben,
 empfehle ich zur geeigneten Benutzung und
 stelle meine Dienste für alle bankgeschäftlichen
 Zweige zur Verfügung.

Von diesen hebe ich hervor die Gewährung
 von Krediten und die Annahme von Geld
 in laufender Rechnung, den Checkverkehr,
 den An- und Verkauf von Wechseln und
 von Wertpapieren.

Halle a. S. **H. F. Lehmann,**
 Bank- u. Wechselgeschäft.

Hypotheken

auf Stadt- und Land-Grundstücke
 werden durch mich unter
 den günstigsten Bedingungen
 vermittelt.

Darleihen

erhalten Kostenlos in Hypotheken-Angelegenheiten
 jede gewünschte sachgemässe Auskunft.
 Für ausstehende Gelder werden
 mündelichere Hypotheken Kostenfrei
 nachgewiesen.

Hugo Klauke,

Bank- und Hypotheken-Geschäft,
 Halle a. S., Marktstrasse 11 (obere Leipzigerstrasse).

Nächste Woche!

Ziehung 19. Mai

Stettiner Loose à 1 M.
 Prede-
 11 Loose 10 M. Porto und Liste 20 M.
 Gewinne können nach Ziehung freihändig oder auf
 Auction gut verwertet werden gegen

Baar-Geld.

4114 Gewinne im Gesamt-
 werthe von

135,000 M.

davon 110 Reil- u. Wagnersperle mit 7 Equipagen:

112,000 M.

4000 silbergewinne mit

21,200 M.

und 10 elegante Fahrräder 1800 M.

Loose versendet der General-Debit:

Lud. Müller & Co.

Berlin, Breitestr. 5. (Telegr.-Adr.:
 Glücksmüller.)

Thüring. Weisskalk,

bester Bau- und Düngestoff, 95% Kalk, von Autoritäten empfohlen,
 offerieren in großen wie kleinen Posten, jederzeit frisch gebrannt und
 lieferbar, zu billigen Tagespreisen die Stettiner Kalkwerke von
R. Schrader, Halle a. S. Komptoir: Alte Brömenabte 1a.



„Adler“
Schnell-
schreibmaschinen
sind
unübertroffen.
Gut — Einfach — Dauerhaft — Billig.
Sichtbare Schrift vom ersten bis letzten Buchstaben,
sämtliche Teile aus bestem Stahl, diverse Schriftarten,
auswechselbarer Typensatz.



ADLER
Das beste Fahrrad! Die feinste Marke!
„Wunderbar“ „Grösste“
leichter Lauf. Verbreitung.
Adler Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer, Frankfurt a. M.
Fabrikation: Fahrräder, Motorwagen, Schreibmaschinen u. Motor-Zweiräder.
Viele höchste Auszeichnungen. — Staatsmedaillen etc.
Deutsche Fabrikate.



„Adler“
Motorwagen,
ein- und zweizylindrig.
Neueste Modelle mit
Original „Adler“ Motor,
8- bis 14pferdig in hochvollendeten Ausführungen,
mit allen praktischen Neuerungen.

Max Schultz, Niederlage der Adler Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer, Halle a. S.,

Fernruf No. 616. — Martinstrasse No. 11. — Fernruf No. 616.
Unterricht für Käufer gratis! Kataloge auf Wunsch gratis! Referenzen jeder Zeit!

Grosse Reparaturwerkstatt für Fahrräder, Motorfahrzeuge und Schreibmaschinen aller bestehenden Systeme.
Vertreter: Gottfried Krätzer, Cönnern; Ernst Koch, Dieskau; Emil Hartmann, Dübau; Max Körnicke, Landsberg; Otto Arnatz, Mülchen; Willh. Sauppe, Schönewitz; Albert Hoffmann, Sekkonditz, J. Grunberg Inh. B. Werner, Schafstedt; Carl Nathan, Teutschenthal; Ernst Möhring, Weissenfels; August Winter, Wettin; Karl Mehnert, Zörbig.

Zoolog. Garten.
Erwachsene 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.
Sonntag, den 10. Mai:
1. billiger Sonntag.
Von 1 Uhr ab: Erwachsene 30 Pfg. Kinder 20 Pfg.
2. grosse Konzerte.
Nachmittags von 4 Uhr ab unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Joseph, abends von 7 1/2 Uhr ab unter Leitung des Königl. Musikdirektors O. Wiegert.

Halle'sche Rad-Brennbahn
an der Merseburger Chaussee (gegenüber der Artillerie-Kaserne).
Sonntag, den 10. Mai, nachmittags 3 1/2 Uhr:
Internationales Dauer-Rennen
über eine Stunde mit Motor-Schrittmacher.
Grosse Flieger-Rennen. Ausgezeichnete Konkurrenz.

Bad Wittekind.
Morgen (Sonntag) früh 6 1/2 u. nachm. 3 1/2 Uhr:
Zwei große Konzerte
der Kapelle des Ffl.-Regts. Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.
Entrée zum Frühkonzert 30 Pfg. Nachmittags-Konzert 20 Pfg.
O. Wiegert.

Peissnitz-Restaurant
Bringe meine Mineralbrunnen-Trinkhalle in empfehlende Erinnerung.
Neueste günstige Abonnements-Bedingungen. Freizeithet 6-9 Uhr früh.
Jeden Sonntag:
Grosses Konzert,
ausgeführt vom Philharmonischen Orchester unter persönlicher Leitung des Herrn Direktor Vetter,
Anfang früh 7 Uhr. Eintritt frei.
sonstige Diner à Gedeck 1,50 Mk. Vorberige Anmeldung erbeten.
Täglich Spezialgerichte zu kleinen Preisen.
Montag abend wird bei günstiger Witterung ein Doppel-Quartett des Philharmonischen Orchesters mehrere der beliebtesten deutschen Volkslieder den Besuchern aus der Ferne zum Vortrag bringen. Geshäftl. Hermann Schröder.

Walhalla-Theater.
Direktion: Rich. Hubert.
Die größte Sensation der Saison:
The Imperial-Riogoku-Family,
talent. jav. Hoffnüllertupps,
8 Personen 8
in ihren staunenerregenden unter-
reichen Leistungen als
Jongleure, Equilibristen und
Akrobaten und weitere
8 Glanznummern.
Sonntag, den 10. Mai
von 11 1/2 bis 1 1/2 Uhr
**Frühshoppen-
Frei-Konzert.**
Abends 8 Uhr
große brill. Vorstellung.

Sport-Hôtel.
Sonntag, den 10. Mai ab, von 7 1/2 Uhr ab
im großen Saal:
Kränzchen.
Im vorderen Restaurant:
Gr. Schrammel-Konzert.
Alle Bromenade 34, 1. Trappe, „Zur Klaus.“ Alle Bromenade 34, 1. Trappe.
Weinhandlung, Weinstuben. Inhaberin Franziska Winkel.
Bringe hiermit meine Weinstuben in empfehlende Erinnerung.
F. Bowenweine, Bowlenekte.

L. Hofmann & Co.
Gegr. 1853. Halle a. S., Sophienstr. 1, Telefon 623.
Weingrosshandlung und Probierstuben.
Grosses Lager gutgepflegter preiswerter Weine
bis zu den feinsten Cressensen. 5119
Täglich frische Waldmeister-Bowle.

H. Martin, Neuhäuser 3
Atelier feinsten Herren-Moden nach Mass
Reichhaltige Auswahl in besten modernsten Stoffen zu
Frühjahrs- u. Sommer-Anzügen, Paletots.
Extra-Westen in Seide, Wolle und Piqué.
Anfertigung unter eigener sachmännischer Leitung.
Garantie für tadellofen Sitz, sauberste Ausführung und billige Preisstellung.
Anzüge von Mk. 55-60 an bis zu den feinsten.

Kurhaus Bad Neu-Ragoczy
Inh.: A. Renoit
ist durch seine idyllische Lage, dem herrlichen Park, Wald,
Wiesen und Spielplätze, am Wasser gelegen, der
schönste Ausflugspunkt
der ganzen Umgebung.
Schönster Weg für Automobile und Radfahrer. Gutge-
pflagte Reit- und Fahrwege. Alle halbe Stunden Bahnver-
bindung von Delitzsch und Bahnhof Halde.

Sommer-Abonnements-Konzerte
im Neumarkt-Schiessgraben.
Es wird hierdurch ergeben zur Kenntnis gebracht, das mit Rück-
sicht auf die diesjährige Feier des 300jähr. Bestehens des Neumarkt-
Schiessgrabens von der Ausführung dieser Konzerte und den Ein-
ladungen dazu in dem bisherigen Umfange für diesen Sommer Ab-
stand genommen ist.
Die Anzahl der Konzerte beschränkt sich auf sechs, und besondere Ein-
ladungen dazu erfolgen nicht. Den bisherigen Abonnenten dieser
Konzerte und eingeführten Gästen werden auf schriftliche Anfragen,
welche an die Firma Otto Strube, Veräußerer, 12, zu adressieren
sind (Postkarte genügt), jede gewünschte Anzahl Billetts mit je sechs
Marken zum Preise von Mk. 1,50 pro Best durch Boten zugewandt.
Die Konzerte finden statt am 27. Mai, 3. und 10. Juni, 22. Juli
und 5. und 12. August.
Der Vorstand
der Neumarkt-Schützen-Gesellschaft.

Flügel und Pianinos,
nur allerbeste Fabrikate von Blüthner, Steinway &
Sons, Feurich, Irmeler, Krumpholtz, Röhmlid
etc. in allen Stößen und Holzarten. Feinste reich-
haltigste Auswahl am Platze. Versandt zu Original-
preisen von 450-3000 Mk.
Vermietung guter Pianinos.
Reparaturen u. Stimmungen prompt u. gewissenhaft.
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33.
Fernspr. 2784.

Auswärtige Theater.
Sonntag, den 10. und Montag,
den 11. Mai 1903.
König (Neues Theater): Fäitniga.
Montag: Die verjüngte
Glocke (Oper).
König (Altes Theater): Nachm.
Des Rufers Dick. Abends:
Der zerbrochene Krug. Hierau:
Madame Tintire. Zum Schluss:
Die Dienboten. — Montag:
Hilfswelber.
Weimar (Hof-Theater): Götter-
dämmerung. — Montag: Der
Biberfeld.

Telegramm!
Alfred Voigt's brillante humor. Säger aus Hohnweim
kommen am 17. und 18. Mai mit grossem Filzprogramm
nach den „Halla-Festlichkeiten“. Näheres später.

Jahresfest der Diakonissen-Anstalt
Sonntag, den 10. Mai, vormittags 10 Uhr
in der vor nun zehn Jahren eingeweihten Anstaltkirche. Festrediger
Pastor Dr. O. Frommel aus Zeitz. Einleitung von
13 Diakonissen durch Pastor Jordan. Alle Freunde des Diakonissen-
baues sind hiermit zu dieser Feier freundlich eingeladen.
Der Vorstand der Anstalt. Pastor Jordan.

3 D.
15./5. 6 1/2. L. A. T.
Das geachtete Publikum
wird ersucht, würdige
Baumweiden
von **B. L. Hau,**
Halle a. S. zu besuchen
und nicht mehr aus
Salzweid. (6489)
Fächerplissée fertig bis 150 cm
Thalmarkt. 8. H.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller.
Am Nischeplatz, nächste Ecke
des Hauptbahnhofes.
Sei günstiger Witterung:
Sonntag, den 10. Mai, nach-
mittags 4 Uhr:
Gr. Gartenkonzert
des ges. Theaterorchesters.
Entrée frei. Entrée frei.
Abends 8 Uhr:
Große Abend-Vorstellung.
Gastspiel des
Chemnitzer Volkstheater-u.
Burlesquen-Ensembles.
„Eine genehmigte Militär-
vorlage“, Militärrevue in
1 Akt, hierau:
„Wer ist der Würder?“
Urkomische Burlesque.
Ausserdem das brillante
Spezialitäten-Programm:
Der Sprung
über eine Dreifache von
Mr. Charles Matthews,
Champion-Springer.
Hedwig Mara, Bariton-Sängerin.
Kügammer, Orchester-u.
Tanz-Quintett.
Benedetti u. Stewart,
pantomimistisch-athlet. Eigen.
Bröse's Telegraph,
lebende Photographen.
Sei ungünstiger Witterung
finde
Nachm.-Vorstellung statt.
Aufstehen sämtlicher Strafe.

Welt-Panorama eröffnet von
Rom II. Die Welt unter
Folien.
Schlussfreie dieser Saison.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

ne Kleine Hochschulaufsichten. Der Mathematiker, Professor...

— Eine große Expedition nach den Bahama Inseln, der von...

Bermittlertes.

Von der Prinzessin von Toskana. Trotz des offiziellen...

vom Polizeigericht zu einer Geldstrafe verurteilt worden wegen...

Ein Veteran aus dem Jahre 1812. In dem jüdischen Armen-

Der Kreis in Braunschweig. Ein 53jähriger Kreis, der seit...

Hungertod? Die Witwe des preussischen Rittmeisters Tempel-

Ein Cyber seines Amtes. Der frühere Direktor des Gladbiller-

Ein wertvolles Silberpießgen. Einem Restaurateur in...

Das erste halbbare Pfeil-Dräger-Regiment Nr. 20 in Karlsruhe...

„Aneddoten aus dem Leben Bischof Emanuels“ — Aneddoti...

kleines Entgelt einen Hofen zu schenken, der ihre angepflanzten Gemüse...

Aus dem Zentralgeheimnis zu Br. Holland entwichen drei Straf-

Ein deutscher Veteran aus dem Befreiungskriege namens...

Die Verhaftung eines in Kalkreuthen fast auf-

Die Verhaftung eines in Kalkreuthen fast auf-

Die Verhaftung eines in Kalkreuthen fast auf-

Die Verhaftung eines in Kalkreuthen fast auf-

Die Verhaftung eines in Kalkreuthen fast auf-

Die Verhaftung eines in Kalkreuthen fast auf-

Die Verhaftung eines in Kalkreuthen fast auf-

Die Verhaftung eines in Kalkreuthen fast auf-

Die Verhaftung eines in Kalkreuthen fast auf-

Die Verhaftung eines in Kalkreuthen fast auf-

Der untereberste Bermittermeister. Man schreibt aus...

Stoffe für

Apollinaris KOHLENSAURES MINERALWASSER. STAATS-MEDAILLE. DÜSSELDORF 1902, und GOLDENE-MEDAILLE. Jahrl. Versandt 29 Millionen Gefässe.

Wagner-Praktiker. Halle a. S., Leipzigerstrasse 94. Mitglied des Rabatt-Spar-Veretns.

kerneften Säulchen eingeschlagen haben könnten. Alles erobert sich, es begann eine genaue Durchscheidung aller Winkel und Ecken da, wo man die Säule durchdringen und in den Souffleurkasten hinab-einsteigen, fahen richtig ausstehende Stellen unten, die auf diesem Wege unangehörigen Wege die Geheimnisse des feindlichen Lagers hatten erlangen wollen. Das unerwartete Wiedersehen mit den Weibern endete nicht besonders freundlich, denn die Forscher wurden der Polizei zur Verfügung übergeben.

Der alte König Edward. Die Mütter berichten über eine nicht ganz programmatische Sache, die sich bei der Ankunft des Königs Edward in Cherbourg abspielte. Der König hatte sich von den Weibern, die ihn bis Cherbourg begleitet hatten, verabschiedet und wollte zu seiner Fahrt hinüberfahren. Die Schlanke hatte kein Versehen, während sich ein feindliches Unwetter und ein profunder Regen ergoß nieder. Der König hatte seinen Mantel, im Boot befand sich kein Regenkleid. Die mitfahrenden Offiziere suchten den König nach Möglichkeit zu schützen, aber da die Lebenslinie eine Viertelstunde dauerte, wurde der König zu durchnäßt, als ob er im Wasser gelegen hätte.

Mitteilungen aus den "Sitzenden Mätern". Ein Knallpropp. Parvoni (zum Hausbesitzer): Herr Lehmann, Sie haben am letzten Quartaalsschluss alle Mäster im Hause gefeiert, nur mich nicht... Wie kommt es zu dieser Zurückhaltung?

Angenehme Punschzeit. "Sapperlot!" sagt der Auktionator vor Beginn der Versteigerung schmunzelnd zu seinem Schreiber, "heut' haben wir Glück, heut' werden die Preise schön hinaufgefahren werden: Die Frau Leucratin's Galtig ist schön da, die Frau Stammhals' Offizier tritt eben ein und die Seemannin hinter kommt auch herbei über den Markt herüber — von den Dreien will jede immer das letzte Wort haben!"

Der verfluchte Wadisch. "Och, Irma, halt Du Dich zusammen!" — "Ach nein, ich bleibe nur die linke Wange auf, damit mich der Herr wieder erkennt, den ich hier treffen will. Was geht haben wir uns nämlich nur beim 3ten 8 an 11 gefehen, und da hatte ich stets eine geschwollene Wange!"

Der verlobte Sekretär. Fräulein (das sich einen Paß hat ausstellen lassen, zurückgehend): "Über Herr Sekretär, das geht doch nicht; hier haben Sie ja in den Paß geschrieben: Mann: Zum Küßten!"

Referiert. Klient: "... Was sagen Sie dazu: Negitator Juidel hat in einem öffentlichen Lokale erklärt, ich sei ein kompletter Schatzkopi..."

Fräulein: "... Was sagen Sie dazu: Negitator Juidel hat in einem öffentlichen Lokale erklärt, ich sei ein kompletter Schatzkopi..."

Am Sonntagstage. Junge Frau (schwärmend): "Ach, mein Mann ist zu vertrieben! Bei jedem Kaufmannbesuche, den Papa heute hingeführt, hat er mit einem Kauf gegeben!"

Mitglied des Komplotz. "... Ich bin gestern aus der Sommerfrische zurückgekehrt! ... Gnädige Frau sehen aber auch aus, als ob Sie hundert Jahre auf dem Land gewesen wären!"

Unerwartete Wirkung. Herr Prinzling, der Kofferier ist mit 30 000 Mark durchgegangen! — "Was, mit nur 30 000? ... Der Lump schlägt ja meinen Kredit!"

Gerichtszeitung.
— Braunschweig, 7. Mai. (Prozeß gegen die Landes-eisenbahn). Ein langwieriger Prozeß, den der Kaufmann Runge in Magdeburg gegen die Braunschweigische Landes-eisenbahn angezettelt hatte, ist heute endlich und zwar zu Ungunsten der letzteren entschieden worden. Der Kaufmann Runge hatte im Herbst 1900 auf

der Badefelle Cellerstraße der Sandeseisenbahn 200 Zentner Kartoffeln verladen lassen, die zur Verladung nach Hagen i. B. bestimmt waren. Die Sendung am Bestimmungsorte eintraf, war ein erheblicher Teil der Kartoffeln verrotten, weshalb der Empfänger die Sendung beanstandete. Es wurde nun ermittelt, daß der zur Verladung der Kartoffeln benutzte Wagen zum Transporte von Kartoffeln geeignet hatte und auf deren Liebeliebe das Verrotten der Kartoffeln zurückzuführen sei. Es forderte nun von der Landes-eisenbahn Schadenersatz und verlangte, daß hier bevorzugt wurde, die Klage an. Die Beklagte will jedoch diesem Urteil mit jenseitiger Eideidert der Schuld zu stehen sein, daß Reibende, welche durch die Unklarheit in manchen Wagen bestimmte Dickschnittsgebiete oder durch andere nicht erdungs-gemäße Art der Wagen-einrichtung einen Nachteil erlitten, Schadenersatz zu beanspruchen haben.

Jeder konservative Mann sorge in seinem Bekanntenkreise für die Verbreitung der Halleschen Zeitung.
(Schluß des redaktionellen Teils.)

Neue Kinder-Nahrung
nach Professor von Mering
Küchliches Knochen-wachs-Äther.



Feinste Bouillon mit MAGGI's Bouillon-Kapseln à 16 u. 12 Pfg.
für je 2 Portionen vorzüglicher Kraft oder Fleischbrühe.
— Nur mit kochendem Wasser überbrühen. —

Man verlange ausdrücklich MAGGI's Bouillon-Kapseln und weise andere Marken zurück.

Erfrurter Samen-Handlung
Wilhelm Greil,
Halle a. S., Markt 7, neben Herrn Eise empfiehlt billigst
Runkelrüben
Eckendorfer Flaschen Mammuth usw.
Grassamen
für trockene u. feuchte Wiesen, Wäldchen und seine Gartenanlagen.
Luzerne, Rotklee, Mais, Pferdeohr u. Radisches, Busch- und Stangenbohnen.

Gutgehende Fleischnerei
in Provinz Sachsen,
seit 40 Jahren bestehend, 156 000 Mt. Jahresumsatz, ist krankheitshalber zu verkaufen und zu ver-pachten u. Neue Einrichtungen (Elektrischer Betrieb, Maschinen unter Z. R. 364 an die Expedition dieser Zeitung erbeten. (6891)

Koptoxyl-
Holz-Tafelungen
in Eiche, Nussbaum, Mahagoni, Ahorn etc. nach jeder Zeichnung, ornamentiert (Antiqua und Relief) sowie leicht für Zimmer-Decken und Wand-Verkleidungen; sehr preiswert. Beste Referenzen (u. a. in Univerität 274 am große Deche). (6988)

Walter Moritz,
Bauartikel-Spezialitäten,
Magdeburgstr. 60, Telefon 1206.

Allerfeinste Fußboden-Verteilmalerei
in jeder gewöhnlichen Nuance ausgegeben à Fl. 75 Pfg., sowie
la Bohnermasse empf. N. Walsgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30.



Das Annoncieren
von Gesuchen u. Angeboten aller Art, auch solcher ohne Namensnennung, besorgt für alle Zeitungen und Zeit-schriften in Halle und an-wärts zu gleichen Preisen wie die Blätter selbst die Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse,
Halle, Brüderstr. 4, a. Markt. Telefon 151.

NB. Die auf Chiffre-An-nonen einzeln fortgeführten Offertent-briefe werden unerröfnet und unterstrengter Verschwiegenheit den Interessenten zuge-sandt.

XIII. Grasse Pferde-Verloosung zu Magdeburg
Nur 1 Mark das Los, 11 Lose für 10 Mark extra sind zu best. d.

Ziehung: 15. u. 16. Juni d. J.
Ziehung: 15. u. 16. Juni d. J.

Zur Verloosung gelangen:
Equipment mit 2 edlen Pferden i. w. v. 6000 M.
Equipment mit 2 edlen Pferden i. w. v. 4000 M.
Eleg. Jagdwagen mit 2 Pferden i. w. v. 3000 M.
Eleg. Stadtwagen mit Pferd i. w. v. 2000 M.
20 Pferde im Gesamtverthe von 20000 M.
30 erstklassige Fahrräder, darunter auch Damenräder, i. w. v. 6000 M.
1946 sonst. werthvolle Gewinne best. in Haus- u. Wirtschaftsgegenständen 15 000 M.
Im Ganzen 2000 Gewinne i. w. v. 56 000 M.

Losse à 1 Mk. erhältlich in Halle bei: Hasenstein & Vogler A.-G., Schmeerstr. 20, Schrödel & Simon (Ernst Peggeler), Gr. Ulrichstr. 46, Pfeffer'sche Buchhandlung (C. Stricker), Markt 22, O. Kleinschmidt, Moritzwinger 14, E. Poenisch, Leipzigerstr. 32, Karl Pritschow, Bernburger-strasse 28, Oskar Schröder, Geisstr. 47, Gebr. Baum, Albrecht-strasse 46, Arthur Kopsch, Schmeerstr. 6, Fröhlich, Reil-strasse 134, Alwin Heckmann, Leipzigerstrasse 33.

Halle-Gleichenstein bei: W. Hendrichs, Burg-strasse 55, W. Freitag, Gr. Brunnenstr. 1.

Magdeburg bei: Kaufmann Max Faust; Karl Kunth; Otto Loebner; Hermann Pfautsch; Leopold Meissner; Rich. Schurig; Kaufmann; Louis Zehender; Bankier; Otto Stumpe-nagel, Gastwirt, und überall, wo bezügliche Plakate ausliegen.

Gartenkies
in schöner schwarz-weißer Mischung, nicht zu grobe Körnung, liefert prompt in ganzer Menge und in einzelnen
Otto Westphal,
Halle a. S., Poststraße 18.

Billige Baustelle
in Obidissenstein, III. Zone, gute Lage, 17 m Straßenfront, 43 m Tiefe, mit 16 bis 18 pro qm, zu verkaufen. Offerten unter E. P. 8841 an
Rudolf Mosse, Halle a. S.

Tobesfallhalter soll ein Baumergut
bei Weimar, 500 Morgen groß, mit allem Inventar jedirt werden. Pachung 4000 Mt., Uebernahme 40000 Mt. Abt. ertheilt
Wilhelm Eberling, Weimar.

Rittergutspachtung
von 400—1200 Morgen, nur besser Boden bei Leipzig oder Halle gesucht. Offerten unter E. P. 7027 durch **Rudolf Mosse,** Leipzig erbeten.

Günstige Kaufgelegenheit.
Rein Bofes, direkt am Bahnhof gelegen, bestehend über 100 g. B. Bedingungen zu besprechen.
Carl Jacob, Remminger in Hoflein.

Drescher's Hederichspritze Ideal C
Modell 1903
anerkannt beste Spritze am Markte
D. R.-G.-M. (6877)

Neuer Drescher's Apparat "Automat"
Hammerverkleinigungs-Apparat

Jeder Bau 1 Pflanzl. Bestor Schwefelkohlenstoff billigst
Gustav Drescher.

Feinbäckerei und Konditorei
größtes, feinstgebacktes und renommirtestes Geschäft am Ort, über 200 Broteitonen, mit ca. 38 000—40 000 Brot Jahresumsatz und ca. 10 000 Mt. Jahr. Reingewinn, mit all Hausgrundstück preiswert zu verkaufen. Zur Uebernahme 15 000—20 000 Mt. erforderlich. Off. Offerten an J. S. 6739 an
Rudolf Mosse, Berlin SW. erbeten.

Wegen baulicher Veränderungen meiner Lager-räume verkaufe zu extra billigen Preisen:
hochgelagerte, auch einfache Salon- und einfache Zimmer-Einrichtungen,
einsame Pfingstanzuren und Möbel aller Arten billig.
H. Bergmann, Möbelfabrik, Halle a. S., Fleischerstraße 31.

Gotthard Lebensversicherungsbank a. S.
Versicherungsbetrag am 1. Dezember 1902: 323 1/2 Millionen Mark. Versicherungssummen, ausbezahlt seit 1829: 399 Millionen Mark.
Die höchsten Versicherungssalter (einfach auf Lebenszeit, gemischtes Dividendsystem) sind tatsächlich bereits prämiert und erhalten sogar eine jährliche Rente.
Vertreter in Halle (Saale): **Dr. Willh. Rasch, Albrechtstr. 38.**

Die Schnittfe
Intern. Schnittmanufaktur, Dresden-V., bieten die beste Hilfe für jede Art Schneiderei.
Vielfach prämiert.
Tausende Anerkennungen.
Neueste Modelle.
Edliche Façons.
Vorziigl. Sitz.
Spezialität: Reformkleider.
Man bestelle das grossartige ausgestattete, reichhaltige Modernbau und Schnitt-musterbuch für nur 80 Pf.

Gebrauchte Flügel
von Blüthner, Bechstein, Erbschneider etc. auf's Beste reparirt, verkauft unter Garantie äusserst billig.
B. Döll, Große Ulrichstr. 33.

Urin-Untersuchung
chemisch u. mikroscop., sowie
Prüfung v. Auswurf
auf Tuberkelbacillen
sehr genau und billig
Apotheker C. Krätzen,
Rönigkstr. 24, Gr. Poststrasse 11.

Suche kl. Villa
möglichst mit Garten und inner-halb der Stadt zu kaufen. Offert mit genauesten Kaufpreis und Angabe unter E. H. 500 an Hasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S. erbeten.

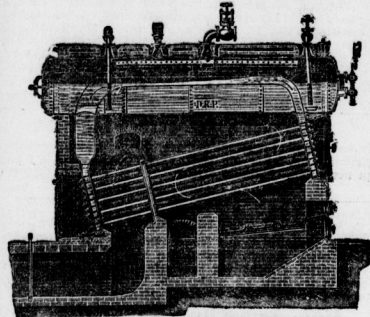
Trockenschneitzel
Melasse-Zorfmehl-Futter
zur prompten und päteren Lieferung offerirt billigst in Ladungen franco allen Stationen. (5781)
Wilhelm Thormeyer, Götzen i. Anhalt.

Zucker-Kranke.
Alle, die noch keine erhoffte Besserung durch Mittel und Bäder fanden, wollen sich ver-trauensvoll an Apoth. R. Otto Lindner, Dresden-A. 16, wenden.

Sozialer Franz-Josef Pudbing-Pulver
in jedem vornehmen Schmack.
à 10 u. 6 Pakete 50 u. 100 Pf. überall erhältlich und im Verkaufsstoff der be-kannten Fabrik
Th. Franz, Gr. Märkerstr.

Büttner-Kessel

D. R. P.
per kg Kohle 8 1/2—9 kg trockener oder überhitzter Dampf.



Kessel
von 80—300 qm
stets vorrätig.
Weitere
Spezialitäten:
Überhitzer
Wasserreiner
Vorwärmer
Rauchlose
Feuerung.
Beste Kessel für
grosse Leistung auf
kleinem Raum.

Einziges Schnellumlaufkessel.

Rheinische Röhrendampfkesselfabrik

A. Büttner & Co., G. m. b. H.
Uerdingen am Rhein.

Generalvertreter für Magdeburg:
Forstreuter, Ingenieurbureau G. m. b. H., Magdeburg.

F. Schmidt, Dampfkesselfabrik, Halle a. S.

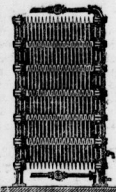
Zweigniederlassung der Sangerhäuser Aktien - Maschinenfabrik und
Eisengießerei vormals **Horning & Rabe**
empfiehlt



Apparate mit u. ohne Rührwerk, Dampf-
fässer, Vulkanisierkessel für chemische,
Gummi-, Papierfabriken etc., Dampfkessel
aller Systeme in jeder Grösse, Blecharbeiten
aller Art, geschweisst und genietet,
Reservoirs, Turbinenrohre, Tanks etc.
Spezialität: Dextrin-Röstapparate.
Abteilung II: Homogen verbleite u. verz-
zinte Apparate, Rohre, Schlangen in Eisen,
Kupfer etc.
nach meinem konkurrenzlosen patentierten Verfahren.



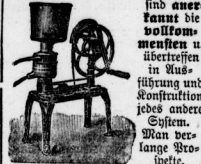
Centralheizungen.



Die vollständige Einrichtung von **Dampfheizungen** mittels Hochdruck
oder Abdampf - **Niederdruck-Dampfheizungen** mit doppelt wirkendem
Zugregulator und Präzisionsregulierung der einzelnen Zellen, **Heisswasser-**
heizungen, Warmwasserheizungen und kombinierte Systeme
für Privats, öffentliche Gebäude und Fabriken; desgl. **Trockenanlagen** für ge-
werbliche Zwecke.
Dampfbäder, Warmwasserbereitung zc. sowie Ausführung von
Reparaturen.

Dicker & Werneburg,
Halle a. S., Thurmstrasse 123. Fernspr. 31.

Rübezahl-Zentrifugen



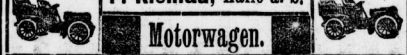
Wiederverk. erhalten hohen Rabatt.
Moritz Schilling, Boda (S.-A.)

Adam Opel, Rüsselsheim a. M.



Feinste Marke! Nimmt die hervorragende Stellung
auf dem Weltmarkt ein.
Nähmaschinen * * Fahrräder.

F. Kleinau, Halle a. S.



Motorwagen.

Allen



steht **Biedermann's Vernstein-**
Fußbodenlad mit Farbe.
— Durchaus anfechtlich.
— Bestandsstellung Paris 1900
goldene Medaille.

Niederlage
in Halle bei **Ernst Jentzsch,**
Zeitzgasse 31, F. A. Patz,
Große Ulrichstrasse 6, **Herm.**
Quartitzsch, Zeitzgasse 15,
Herm. Sitz Nachf., Herm.
Arnold, Große Zeitzgasse 33.

Badofen-Einrichtungen,
Garnhofstrasse, Gr. Wartenr. 23.

U. Roth's Cement-Fabrik



gelblich, langsam bindend und
durchaus volumetrisch.
Wohlfeiles Ersatzmaterial für
Portland-Cement.
diesem an Qualität ziemlich
gleichkommend.
Insbefondere zum Aufbaue von
senkrechten Mauern und
von Böden.
Feinste Mahlung, absolute Reinheit
und größte Ortungsfähigkeit bei
hohem Genußgrade.
Feinste Bef. Billigste Lagesbreite.
Februar 12. 1900

Breit-Dresch-Maschine



für einspännigen
Betrieb.
Billigste und voll-
kommenste Maschine
der Neuzeit.
Ph. Mayfarth & Co.,
Berlin N. 4, Chausseestrasse 2 E.
Tüchtige Vertreter werden gesucht.

Chamotte-Fabrik

Gebrüder Baensch, Dölan, Bez. Halle a. S.

Telephon 1137. Größtfliegende 1872. Telephon 1137.
Chamottewaren für alle gewerblichen Zwecke, je nach Bedarf
und Bedingungen. **Chamotteböden**, nachgemacht, zum
Verbrauch fertig — unentbehrlich. **Chamotte-Steine**, hoch-
fest, bis 1000 Grad. Eigene Erben hochfeuerfester **Brennstädter**
Thone und hochfeuerfester **Caolin**.
Ofen mit Probsteinen; Rollen-Mischlinge gratis.

Oscar Winter, Hannover. Gegr. 1796.

Fabrik für Dauerbrandöfen „Germanen“
— Seit 10 Jahren über
— 250 000 Stück im Gebrauch.



Winter's Germania-
Gaskoch-Platten
D. R. P.
sind **Universal-**
Koch-, Brat- u. Back-Apparate.
Billiger Anschaffungspreis.
Ausnutzung der Kochfläche wie beim Kohlenherd.
Bei Vollbrand nur 6 Pfennig Gasverbrauch die Stunde.
Man verlange Prospekte durch bessere Handlungen.

Paris 1900: Grand Prix.
R. WOLF MAGDEBURG-
BUCKAU.
Brennmaterial ersparende
LOCOMOBILEN
mit ausziehendem Röhrenkessel
von 4—500 Pferdekraft.
— dauerhafteste und zuverlässigste —
Betriebsmaschinen
für Industrie und
Landwirtschaft.
Ausziehbare Röhrenkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.
Vertreter: Herm. Gereke, Leipzig-Gohlis, Aeusere Halleische Strasse 38.

Gras- u. Getreide-Mähmaschinen,
Rechen u. Schleifsteine
Holtort in bewährter Konstruktion
Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen
F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle a. S.
Filialen: Berlin C., Hannover, Schneidemühl.

Eduard Steyer
Leipzig-Plagwitz
Gegründet 1877 • Baugeschäft • Fernspr. 2651.
Sicht-Teilung-
Industrie-
und Gewerbe-Aus-
stellung 1897
prämiiert
mit
der goldenen
Medaille.
Fabrikbauten aller Art.
Fabrikatorhornstein-Bau
(Spezialität)
aus rothen und gelben gebrannten Radialsteinen
mit vielfach erprobtem und gesetzlich geschütztem Binde-
verfahren, D. R. G. M. 67028, 71895 u. 94241.
Ueberrahme sämtlicher Reparaturen an Dampfhor-
nsteinen ohne Betriebsunterbrechung.
Einmauerung von Dampfkeiseln.
Beton-Arbeiten.

Düsseldorf 1902 - Gold-Medaille
u. silberne Einheitsmedaille
Aachener
Badeöfen
über 75000 im Gebrauch
HOUVEN'S
GASHEIZÖFEN
J.G. HOUVEN SOHN CARL, AACHEN
Prospecte gratis - Vertreter an fast allen Plätzen.

Eisernes Baumaterial:

Prima gewalzte **I-Träger**, 80—560 mm hoch, in
Längen bis 15 m, gebrauchte **Eisenbahn-**
schienen, 100—130mm hoch, bis 7,5 m lang, aus-
eiserner **Bausäulen**, gas- und schmiedeeiserner
Fenster, Verankerungen etc.,
eiserner **Viehbarriären** (Kubringe), **Wasser-**
leitungen u. Pumpwerke liefert als langjähr.
Spezialität zu billigsten Preisen frei jeder Station
E. Leutert, Halle S.,
Maschinenfabrik und Eisengießerei.
Statische Berechnungen und Kostenanschläge gratis.

Briest's Kaninchen- und Hamstertabletten

(D. R. G. M. No. 159 915). 1000 Stk. — 35 Mk., 100 — 4 Mk.
Johannes Briest, Harsleben-Nalderstadt. General-
vertretung: **Zentral-Ankaufstelle** der Landwirtschafts-
kammer für die Provinz Sachsen in Halle und Filiale **Nalderstadt.**

Wasserbeschaffung
durch Tiefbohrungen u. Bohrbrunnen,
bewährteste Wasserversorgung für einzelne Besitzungen, Fabriken,
Ämter, Städte mit grösserem oder kleinerem Wasserbedarf. Aus-
führung durch Hand- und Dampftrieb.
Brunnenbauten. * Quellfassungen.
Wasserleitungen für einzelne Besitzungen, Dörfer und Städte.
Pumpen-Anlagen für alle Zwecke und mit Hand- oder Kraftbetrieb.
Gutachten über **Wasserschließung**. Weitgehendste Garantie
auf Grund gründlicher Besichtigung. Langjährige Erfahrungen.
Preislisten, Projekte und verlässliche Kostenanschläge auf gef. Verlangen.
Paul Anger, Iversgehofen-Erfurt, Fernsprecher
No. 217
Unternehmung für Tiefbohrungen, Brunnenbauten u. Wasseranlagen.
Gegründet 1892. Anerkennung von Behörden, Industriellen etc.